



GEMEINDEZEITUNG

St. Stefan im Rosental

Die SCHWUNGGRAFT im Steirischen Vulkanland

Ausgabe 45 | Juni 2026

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch Österreichische Post



Foto: Land Steiermark - Fischer

Großes Ehrenzeichen des Landes Steiermark

Seite 7: Im Rahmen eines Festaktes wurde am 21. Mai 2026 in der Aula der Alten Universität das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark an Bgm. Johann Kaufmann durch Landesrätin Claudia Holzer und LAbg. Sandra Holasek für seine Verdienste in Politik und Regionalentwicklung überreicht.



Seite 25
Auszeichnung durch die WKO Steiermark für die **Tischlerei Pölzl** zum 50-jährigen Jubiläum.



Seite 33
Seit 1. März ist **Christian Veit** neuer Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes in St. Stefan im Rosental.

FREIZEITMEILE
BEWEGUNGSPARK
St. Stefan im Rosental
Dein neues Lieblingsziel im Vulkanland:
Workout & Fun für alle Generationen.
Eröffnung 19. Juni 2026!



INHALT

- 4** AMTLICHE INFORMATIONEN
- 15** AUS DER GEMEINDE
- 22** KINDERGEMEINDERAT
- 25** WIRTSCHAFT
- 33** VEREIN
- 43** FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE
- 46** BILDUNG | SCHULE
- 58** GLÜCKWUNSCH
- 62** INFORMATION | BÜRGERSERVICE

REDAKTIONSTEAM:

Julia Fasching, Josef Krisper, Bianca Harb und Nicole Pein
Korrektorat: Johann Tropper



BÜRGERSERVICE St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24
8083 St. Stefan im Rosental
T: 03116 83 03
M: 0664 78 480 603
E: gemeinde@st.stefan.at
www.st.stefan.at

PARTEIENVERKEHR:
MO - FR von 8 bis 12 Uhr und
DI von 16 bis 19 Uhr

IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde
St. Stefan im Rosental

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Bürgermeister Johann Kaufmann
DRUCK: Scharmer, Feldbach
AUFLAGE: 1.900 Stk.

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental
WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien
Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **7. August 2026**
Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:
zeitung@gemeinde.st.stefan.at

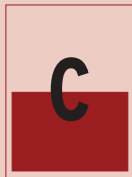
WERBEMÖGLICHKEIT



1 Seite hoch
180 B x 245 H



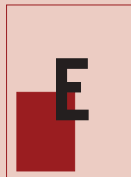
1/2 Seite hoch
88 B x 245 H



1/2 Seite quer
180 B x 119 H



1/3 Seite quer
180 B x 78 H



1/4 Seite hoch
88 B x 119 H



1/8 Seite hoch
42 B x 119 H



1/8 Seite quer
88 B x 52 H



1/16 Seite quer
42 B x 52 H

Die Inseratpreise finden Sie online unter www.st.stefan.at

HINWEIS & HAFTUNG:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in der Zeitung zum Teil gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet.
Zur Optimierung der Texte und zur Rechtschreibprüfung wird teilweise KI-Unterstützung eingesetzt. Die redaktionelle Verantwortung verbleibt vollständig bei der Redaktion.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen sind trotz sorgfältiger Überprüfung vorbehalten.



Vorwort Vizebürgermeister Manfred Walter

Vorausschauend planen für eine bewegte Zukunft!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!

In dieser Ausgabe darf ich mich mit dem Vorwort an Sie wenden, was mir als Vizebürgermeister eine ganz besondere Ehre ist.

Gerade in Zeiten, in denen uns das Thema Trockenheit intensiv beschäftigt hat, wird bewusst, wie kostbar unsere eigenständige Wasserversorgung ist. Wir schätzen uns glücklich, diesen größten Schatz direkt unter unseren Füßen zu wissen, den wir aktuell mit dem baldigen Abschluss des Großprojekts Hochbehälter Dollrath langfristig absichern. Dieses Millionenprojekt wird die Versorgung unserer Bevölkerung für die nächsten Jahrzehnte krisensicher untermauern.

Neuer Brunnen mit Mehrwert

Gleichzeitig steht das nächste Vorhaben in den Startlöchern. Da der bestehende Preininger-Brunnen in die Jahre gekommen ist, wären teure Sanierungen und Aufrüstungen schlichtweg unwirtschaftlich. Stattdessen befinden wir uns in der Planungsphase für die Errichtung eines neuen Brunnens samt Gebäudes am ehemaligen Anwesen Rothschedl in der Schichenauerstraße.

Wie ergiebig diese unterirdische Wasserressource ist, haben die Bohrungen bereits im Jahr 2023 gezeigt. Nach einer Tiefbohrung bis auf 93 Meter wurde bei einer geophysikalischen Messung ein gewaltiger Wasserhorizont in einer Tiefe zwischen 75 und 85 Metern entdeckt. Neben einer optimalen, freien Zufahrtslage bietet das neue Areal zudem genügend Platz, um bei Bedarf weitere kommunale Lagerflächen mitten im Ort zu errichten.

In diesem Zusammenhang habe ich eine herzliche Bitte an alle Poolbesitzer. Bitte informieren Sie unsere Wasserversorgung kurz, wenn Sie Ihren Pool über die Hausleitung füllen. Das ist eine kleine Maßnahme mit enorm großer Wirkung für die Stabilität unseres gesamten Netzes.

20 Jahre Einsatz mit Weitblick

Genau dieses vorausschauende Denken beim Thema Wasser bringt mich direkt zu unserem Bürgermeister – oder wie ich ihn gerne nenne: unser Chef.

Johann Kaufmann feiert am 7. Juli sein 20-jähriges Dienstjubiläum. Da ich selbst seit 2005 im Gemeinderat aktiv bin, durfte ich diesen erfolgreichen Weg von Anfang an begleiten.

Unser Bürgermeister hat stets ein offenes Ohr für jegliche Anliegen, besonders auch für unsere Wirtschaftstreiben-

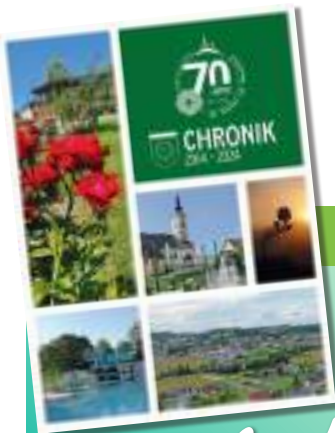
den, da er als Unternehmer deren Herausforderungen aus eigener Erfahrung kennt. Er agiert immer lösungsorientiert und ist bemüht, das Gemeinwohl in den Vordergrund zu stellen.

Eine seiner bemerkenswertesten Eigenschaften ist meiner Meinung nach, dass er kein engstirniges Kirchturmdenken zulässt. Er blickt über die Gemeindegrenzen hinaus und sucht immer das Gespräch mit unseren Nachbargemeinden, da wir gemeinsam einfach mehr bewirken können.

Ein riesiges Dankeschön für 20 Jahre unermüdlichen Einsatz als Bürgermeister und auch an seine Familie, die in dieser Zeit oft auf ihn als Ehemann, Vater und Opa verzichten musste.

Zum Abschluss lade ich Sie alle herzlich ein, am **19. Juni** bei der Eröffnung unseres tollen neuen Bewegungsparks dabei zu sein, und wünsche Ihnen einen wunderschönen, erholsamen Sommer – genießen Sie die Zeit!

Ihr Vizebürgermeister
Manfred Walter



Danke!

CHRONIK der Marktgemeinde 2014 - 2024

Nachdem die neue Gemeindechronik im Frühjahr an alle Haushalte zugestellt wurde, haben uns viele positive Rückmeldungen erreicht.

Besonders bedanken möchten wir uns für die freiwilligen Druckbeiträge, die bei uns eingelangt sind. Diese Unterstützung ist für uns eine Bestätigung und Wertschätzung unserer Arbeit. Vielen Dank dafür!

Exemplare der Chronik sind im Marktgemeindeamt erhältlich.



Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Wasserlieferung durch FF Schwimmbadfüllung

Die Wasserlieferung durch die Freiwilligen Feuerwehren wurde einstimmig mit 2,10 € pro m³ exkl. MwSt. (= 2,31 € inkl. MwSt.) beschlossen.

Für Schwimmbadfüllungen wird der fünffache Tarif verrechnet, somit 10,50 € pro m³ exkl. MwSt. (= 11,55 € inkl. MwSt.).

Grundstückskauf für die „Hochwasserfreistellung“

Für das Projekt „Hochwasserfreistellung“ wurden in Lichendorf zwei Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 11.080 m² von Mag. Valentin Löffler als Tauschflächen angekauft. Der entsprechende Beschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig gefasst.

Grundstückskauf beim Wirtschaftspark Nord

Beim Wirtschaftspark Nord wurde zwischen dem Zufahrtsweg zum Brunnenhaus Frauenbach und dem Gasthaus Schuster ein Grundstück der Fa. Grasmug GmbH im Ausmaß von 1.119 m² angekauft. Auch dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

Tarif Abwasserbeseitigung

In der letzten Ausgabe wurden bei den Kanaltarifen leider versehentlich die Vorjahreswerte abgedruckt.

Gültig sind aktuell:
Benützungsgebühr
je Person € 81,29
Höchstbetrag: € 181,50

Die vollständige Tarifübersicht ist jederzeit online - www.st.stefan.at - abrufbar.



Kommunalfahrzeug Bereich Wasserversorgung.

Schulsprengel Mittelschule

Mit der Festlegung einer neuen Sprengelverordnung Nr. 660/2026 durch die Bildungsdirektion Steiermark wurden nunmehr nach entsprechenden Verhandlungen die Häuser der ehemaligen Gemeinde Gloyach vom Mittelschulsprengel Wolfsberg im Schwarzautal dem Mittelschulsprengel St. Stefan im Rosental zugeordnet.

Neues Fahrzeug Fuhrpark

Um die Betreuung des über die Gemeindegrenzen hinaus ausgebauten Wasserversorgungsnetzes sicherzustellen, wurde die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges notwendig. Die Wahl fiel auf einen Mercedes Benz Citan, geliefert von der Firma Pappas in Premstätten. Die Beschriftung erfolgte durch die Firma Werbemucha in Feldbach.

Personal

Pensionierung

Mit 31. März 2026 verabschiedete sich Johannes Schadler in den Ruhestand. Hannes war seit 1. Juli 2015 als Mitarbeiter beschäftigt und seit 1. Juli 2018 als verantwortlicher Bereichsleiter für die Ortsbildpflege zuständig.

In dieser Zeit hat er das Erscheinungsbild der Marktgemeinde mit großem Einsatz, Fachwissen und viel Liebe zur Natur maßgeblich geprägt und verschönert.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm Gesundheit, Glück und viele

schöne Momente und bedanken uns herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit.

Bereich Ortsbildpflege

Neue Leiterin für den Bereich Ortsbildpflege ist Charlotte Repolusk. Sie bringt alle Voraussetzungen für diesen Aufgabenbereich mit und hat bereits gezeigt, dass sie diese Tätigkeit mit großem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und viel Gespür für ein gepflegtes Ortsbild ausübt. Charlotte Repolusk wird daher als äußerst geeignete Nachfolgerin für diese verantwortungsvolle Aufgabe angesehen.

AL Josef Krisper



Johannes Schadler



Charlotte Repolusk

Auszahlung

Jagdпachtentgelt 2025/26

Das von den Jagdpächtern jährlich zu entrichtende Jagdpachtentgelt für das Jagdjahr 2025/26 wird, wie alljährlich, auf die Grundeigentümer aufgeteilt und kann im Zeitraum von 21. Juli bis 1. September (sechs Wochen gemäß § 21 Abs. 3 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986) während der Amtsstunden (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr) bei der Amtskasse im Gemeindeamt abgeholt werden.

Der Auszahlungsbetrag beträgt 2 € pro Hektar. Für den Verwaltungsaufwand wird eine Manipulationsgebühr in Höhe von 1 € verrechnet.

Unser Außendienst

Die Außendienstmitarbeiter von St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Klärwärter Günther Scherr bei elektrischen Instandhaltungsarbeiten.



Charlotte Repolusk bei Reinigungsarbeiten beim Teich in der Kindererlebniswelt.



Gemeindemitarbeiter mit Bürgermeister und Kassier beim KI-Training mit KI-Experten Harald Koch (WIFI).



Helmut Lindner (vorne) und Reinhard Eder (hinten) bei der Errichtung der Zaunanlage beim neuen Bewegungspark.



Klärwärter Manfred Schleich (3. v. l.) und Gemeindearbeiter Erich Glauininger (4. v. l.) mit Mitarbeitern der Firma Dietrich und WDL im Zuge der Digitalisierung der Kanalleitungen.



Die Bademeister Andreas Hötzl (l.), Reinhard Eder (m.) und Ewald Mahler (r.) bei der Reinigung des Großbeckens im Freibad.



MUSS DAS SEIN?



Unsachgemäße Entsorgung bei der Tierkörperverwertung-Station (TKV). Ein solches Verhalten ist **TRAURIG, RESPEKTLOS** und verursacht Kosten für **ALLE!**



20 Jahre Verantwortung

Seit dem 7. Juli 2006 ist Johann Kaufmann Bürgermeister von St. Stefan im Rosental. Für ihn war und ist das Amt eine Berufung, geprägt von einem 100-prozentigen Bekenntnis zu unserer Region.

Für ihn ist die Gemeinde kein Aktenstapel, sondern eine Herzensangelegenheit, die eben volle Aufmerksamkeit verlangt – und das oft rund um die Uhr.

Verlässliche Konstante

Als er am 7. Juli 2006 angelobt wurde, war er kein Unbekannter. Bereits Jahre zuvor legte er in Ausschüssen und als Vizebürgermeister den Grundstein für sein heutiges Wirken.

Dass dieser Weg erfolgreich ist, sieht man nicht nur an den Projekten im Ort, sondern auch direkt bei uns im Gemeindeamt.

Während die Gemeinde selbst und die Anforderungen stetig gewachsen sind, ist auch unser Team größer geworden – von ursprünglich 44 auf heute 98 Köpfe. In all dieser Zeit ist der Bürgermeister die verlässliche Konstante:

Er arbeitet aktuell bereits mit seinem dritten Amtsleiter zusammen. Dass er das Haus in- und auswendig kennt, gibt den nötigen Rückhalt, um St. Stefan gemeinsam weiter voranzubringen.

Vorreiter aus Überzeugung

Oft ist unsere Marktgemeinde unter seiner Federführung zum „Vorreiter“ geworden.

Ob es um zukunftssichere Wasserversorgung, den konsequenten Ausbau der Abwasserbeseitigung oder die allgemeine Infrastruktur geht – oft wurden hier Lösungen in Angriff genommen, während andere noch planten.

Besonders deutlich wird dies auch im Bereich der Bildungseinrichtungen, allen voran der Ausbau von Kindergärten und Kinderkrippe sind Meilensteine, die seine Handschrift tragen.

Dabei forciert er auch Projek-

te, die auf den ersten Blick gar nicht auffallen, für St. Stefan aber entscheidend sind. Ein großes Anliegen ist ihm die Krisensicherheit. Durch den Ausbau autarker Anlagen mit Photovoltaik, Stromspeichern und Notstromaggregaten hat er dafür gesorgt, dass die Gemeinde auch in schwierigen Szenarien handlungsfähig bleibt.

Ein zentrales Anliegen der letzten zwei Jahrzehnte war die Positionierung als regionaler Wirtschaftsstandort, an dem florierende Betriebe und höchste Lebensqualität kein Widerspruch sind, sondern Hand in Hand gehen.

Dieses Gespür für die Grund-sicherung einerseits und der Mut zu großen Investitionen (Visionen) andererseits haben die Zeit seit 2006 maßgeblich geprägt.

Doch blickt man hinter die Zahlen und Projekte, bleibt eine Sache für ihn entscheidend: Das Miteinander.

Er betont oft, dass eine Gemeinde nur dann funktioniert, wenn jeder auch ein Stück Eigenverantwortung für das große Ganze übernimmt. Denn am Ende ist es genau dieses gemeinsame Anpacken, von dem unser Zusammenleben in St. Stefan lebt.

Wer unseren Bürgermeister kennt, der weiß: Der klassische Achtstundentag von Montag bis Freitag war für ihn vermutlich schon bei Amtsantritt eher eine theoretische Empfehlung als gelebte Realität.

Wenn man ihn heute fragt, ob er für ein Anliegen Zeit hat, hört man meistens ein geschäftiges: „Ich bin sowieso fremdbestimmt!“ – eine Antwort, die wir im Kollegenkreis im Gemeindeamt mit einem zustimmenden Lächeln abnicken.

Doch wer genauer hinsieht, erkennt dahinter ein klares Prinzip: Unser Bürgermeister lässt sich zwar gerne vom Terminkalender treiben, hält die Zügel aber in Wahrheit fest in der Hand.

Es gibt wohl kaum einen Ablauf im Amt, über den er nicht im Bilde ist, und kaum eine Entscheidung, die nicht von ihm getroffen wird.

Dies ist jedoch weit mehr als nur Kontrolle; sie ist der Ausdruck einer Verantwortung, die man nicht nach Dienstschluss abgibt.



2006: Angelobung zum Bürgermeister. H. v. l.: Fritz Pferschi, Alfred Moser, Johann Hiebaum, Helmut Triebel. V. v. l.: Henrike Spann (seitens BH), Bgm. Johann Kaufmann, Alt-Bgm. Johann Tropper und damaliger NRABg. Michael Praßl.



2014: Gemeindekassier a. D. Johann Tropper



2018: Bgm. Josef Ober



2022: Gattin Margret und Vizebgm. Manfred Walter



2022: LH a. D. Christopher Drexler



2024: LAbg. Franz Fartek und NRAbg. Agnes Totter



Bgm. Kaufmann beim Festakt im Beisein seiner Ehefrau Margret, seiner beiden Töchter Julia und Lisa mit ihren Partnern sowie Vertretern der Gemeinde.

Großes Ehrenzeichen des Landes Steiermark

Die festliche Aula der Alten Universität war am 21. Mai Schauplatz der Verleihung der Großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark an zwölf verdiente Persönlichkeiten. Unter den Geehrten befand sich auch Bürgermeister Johann Kaufmann, der diese hohe Auszeichnung für seine langjährigen Verdienste in der Kommunalpolitik und Regionalentwicklung erhielt.

Johann Kaufmann ist seit zwei Jahrzehnten Bürgermeister unserer Marktgemeinde und engagiert sich darüber hinaus stark über die Gemeindegrenzen hinaus. Als Bezirksobmann und Vorstandsmitglied des Steirischen Gemeindebundes sowie als Mitglied des Bundesvorstandes des Österreichischen Gemeindebundes vertritt er die Anliegen der Gemeinden auf allen politischen Ebenen und wirkt an deren Weiterentwicklung maßgeblich mit.

Zusätzlich leistet er im Regionalmanagement Südsteiermark einen wichtigen Beitrag zur regionalen Zusammenarbeit und strategischen Entwicklung.

Als Bürgermeister hat er die Marktgemeinde entscheidend geprägt und zu einer modernen und zukunftsorientierten Gemeinde entwickelt.

Unter seiner Verantwortung wurde die Gemeinde zu einem Vorreiter in verschiedenen Bereichen, gleichzeitig wurden zahlreiche Infrastrukturprojekte umgesetzt und modernisiert.

In ihrer Festrede betonte LR Claudia Holzer, die LH Mario Kunasek vertrat, die besondere Bedeutung des Engagements der Geehrten für das Land Steiermark und dankte auch deren Familien und Wegbegleitern für ihre Unterstützung. Gemeinsam mit LAbg. Sandra Holasek überreichte sie die Ehrenzeichen und Urkunden. Begleitet wurde Bürgermeister Kaufmann von seiner Ehefrau Margret, seinen Töchtern Julia und Lisa mit Partnern sowie Vertretern der Gemeinde.

*Wir gratulieren herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.
AL Josef Krisper*





Voranschlag 2026

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2025 wurden der Voranschlag und der Dienstpostenplan der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental für das Jahr 2026 sowie der mittelfristige Haushaltsplan 2026-2030 mehrheitlich beschlossen. Diese Dokumente bilden das Fundament für unsere finanzielle und organisatorische Arbeit der kommenden Jahre.

Das umfassende Zahlenwerk wurde von unserer Finanzabteilungsleiterin Kerstin Faching gemeinsam mit Bgm. Johann Kaufmann in Detailarbeit erstellt. Ihr Fokus lag dabei auf Sparsamkeit kombiniert mit gezielten Investitionen für unsere Gemeinde.

Eckpunkte

Für das Jahr 2026 sind im Ergebnishaushalt Erträge von rund € 11.545.100,00 und Aufwendungen von € 13.424.000,00 vorgesehen. Ein positiver Aspekt ist die Entwicklung der Ertragsanteile, also unser Anteil an Bundessteuern. Diese konnten aufgrund der Vorgaben des Landes mit € 3.854.600,00 budgetiert werden, was eine Steigerung von rund 5,47 % zum Vorjahr bedeutet. Dem gegenüber stehen jedoch die wachsenden Ausgaben im Sozialbereich, wie etwa die Sozial- und Pflegeleistungsumlage. Diese sind auf € 1.694.600,00 (+ 6,10 %) angestiegen und belasten das Budget spürbar.

Projekte

Dennoch ist es durch eine solide Planung gelungen, die Basis für wichtige Zukunftsprojekte zu legen.

- **Kanalbau BA11:**
Erweiterung des Ortsnetzes im Bereich Wirtschaftspark-Nord (Aufschließung Kiendler) inklusive Neubau eines Pumpwerks, welches die bestehende Anlage am Saßbachweg ersetzt.
- **Trinkwasserversorgung:**
Fertigstellung der Technik am Hochbehälter Dollrath sowie Baustart für den Brunnen Rothschedl (nach Genehmigung).
- **Verkehrssicherheit:**
Umbau des Kreuzungspunkts Frauenbach und neue Abbiegespur zum Wirtschaftspark-Nord (50 % Förderung durch das Land).
- **Altstoffsammelzentrum:**
Ankauf einer Erweiterungsfläche sowie Anschaffung einer neuen Brückenwaage.
- **Hochwasserschutz:**
Ankauf von notwendigen Tauschflächen für künftige Schutzmaßnahmen.
- **Fuhrpark-Erneuerung:**
Ankauf eines Mercedes Citan (Wasserversorgung) sowie eines gebrauchten kleinen Kommunaltraktor ISEKI als Ersatz für den bisherigen RASANT.
- **Freizeitmeile Badstraße:**
Errichtung der Bodenplatte samt Fallschutz für den neuen Bewegungspark.

Trotz dieser Planung wird ein Nachtragsvoranschlag im Laufe des Jahres 2026 voraussichtlich notwendig sein. Das liegt daran, dass unterm Jahr immer wieder unvorhersehbare Aufwendungen oder Erträge hinzukommen – sei es durch Ausgaben oder erfreuliche Änderungen bei Förderzusagen. Die Steirische Gemeindeordnung schreibt diesen Schritt zwingend vor, sobald der geplante Budgetrahmen überschritten wird. Ein Nachtragsvoranschlag sichert somit die finanzielle Wahrheit und schafft volle Klarheit gegenüber den Bürger:innen, dem Gemeinderat und der Aufsichtsbehörde des Landes.

Voranschlag erklärt:

Der Voranschlag stellt sicher, dass jeder Euro Steuergeld sinnvoll, sparsam und gesetzmäßig für unsere Marktgemeinde eingesetzt wird. Kontrolliert wird dies vom Land Steiermark.

Ergebnishaushalt: Hier werden alle Erträge und Aufwendungen inklusive der Abschreibungen des Vermögensgutes der Gemeinde geplant.

Finanzierungshaushalt: Dabei geht es rein um den Zahlungsfluss – also das Geld, welches tatsächlich auf dem Bankkonto sowie der Amtskassa der Gemeinde ein- und ausgezahlt wird.

ZAHLEN und Fakten VORANSCHLAG 2026

Ergebnishaushalt:

Erträge:	€	11.545.100,00
Aufwendungen:	€	13.424.000,00
Nettoergebnis:	€	-1.878.900,00

Haushaltsrücklagen

Entnahme	€	363.600,00
Zuweisung	€	400.100,00
SALDO	€	- 36.500,00
SALDO Netto inkl. Haushaltsrücklagen:	€	- 1.915.400

Finanzierungshaushalt

Operative Gebarung:

Einzahlungen:	€	11.150.000,00
Auszahlungen:	€	10.462.200,00
Saldo:	€	687.800,00

Investive Gebarung:

Einzahlungen:	€	1.979.300,00
Auszahlungen:	€	6.793.900,00
Saldo:	€	-4.814.600,00

Nettofinanzierungssaldo:	€	-4.126.800,00
---------------------------------------	----------	----------------------

Rechnungsabschluss 2025

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2025 zeigt insgesamt ein erfreuliches Bild. Sowohl der Ergebnishaushalt als auch der Finanzierungshaushalt haben sich besser entwickelt als im Voranschlag ursprünglich angenommen. Dieses positive Ergebnis ist vor allem auf eine sorgfältige Haushaltsführung sowie auf stabile Einnahmen zurückzuführen.

Trotz dieser guten Entwicklung gibt es weiterhin große Herausforderungen. Besonders stark belasten die Ausgaben im Bereich Sozial- und Pflegeleistungen das Gemeindebudget. Diese liegen mittlerweile bei rund 1,8 Millionen Euro und nehmen einen immer größeren Anteil der finanziellen Mittel ein. Dieser Bereich entzieht sich weitgehend dem direkten Einfluss der Gemeinde und stellt daher eine besondere Schwierigkeit dar.

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist, dass derzeit keine Mittel in der sogenannten freien Finanzspitze zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass der finanzielle Spielraum für zusätzliche Investitionen oder neue Projekte sehr eingeschränkt ist.

Aus diesem Grund wird es auch in Zukunft notwendig sein, konsequent auf einen sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Mitteln zu achten. Nur so kann die finanzielle Stabilität der Marktgemeinde langfristig gesichert werden.

Die Gemeinde wird weiterhin bemüht sein, wichtige Aufgaben zu erfüllen und gleichzeitig die Ausgaben im Blick zu behalten, um auch künftig eine lebenswerte Umgebung für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

*Ihr Gemeindegassier
Roland Ettl*



Bürgermeister Johann Kaufmann, Kerstin Fasching und Gemeindegassier Roland Ettl.



ABSOLVENTEN AUFGEPASST!

Hast du dieses Jahr deine Lehrabschlussprüfung oder deine Matura bestanden? Dann melde dich bei uns, damit wir deinen Erfolg gemeinsam feiern können.

KONTAKT:
T: 03116 8303 | E: gemeinde@st.stefan.at

SONNTAG 2. AUGUST
ST. STEFAN IM ROSENAL

STEFANI Kirtag

8:30 Uhr Hlg. Messe Pfarrkirche
13:00 Uhr Gewinnspiel am Marktplatz

www.st.stefan.at



Aktuelle Verkehrsprojekte

Auch in den vergangenen Monaten wurde im Gemeindegebiet laufend an der Weiterentwicklung unserer Verkehrsinfrastruktur gearbeitet. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die laufende Verbesserung bestehender Straßenabschnitte als auch konkrete Projekte zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und für einen möglichst reibungslosen Verkehrsfluss.

Neue Bushaltestelle in der Mureckerstraße

Schon lange war es ein großes Anliegen, die Bushaltestelle in der Mureckerstraße zu optimieren. Da die Busse bisher oft direkt auf der Fahrbahn hielten, kam es regelmäßig zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und unsicheren Situationen. Nachdem das Land Steiermark die benötigten Grundflächen von der Familie Fritz erwerben konnte, startete die Umsetzung des von In-

genieurbüro Johann Rauer geplanten Landesprojekts. Mit der neuen Ein- und Ausfahrtsspur ist nun eine wichtige Übergangslösung geschaffen worden, die den Verkehrsfluss massiv entlastet. Während die Haltebucht pünktlich im Auftrag des Landes Steiermark fertiggestellt wurde und bereits in Betrieb ist, folgt als nächster Schritt die Errichtung eines modernen Haltestellendaches.

Dieses wird von der Marktgemeinde errichtet und befindet sich bereits in der Planungs- und Ausschreibungsphase.

Linksabbiegespur Wirtschaftspark Nord

Für die Aufschließung des Gewerbegebietes „Wirtschaftspark Nord“ ist die Gemeinde verpflichtet, eine den Anforderungen eines solchen Gebietes entsprechende verkehrstechnische Infrastruktur mit umfang-

reichen Ausbaumaßnahmen (unter anderem einer Linksabbiegespur) zu errichten. Das Projekt erstreckt sich über eine Gesamtlänge von rund 330 Metern und trägt der geplanten Weiterentwicklung des Standortes Rechnung.

Zentrales Element ist die Errichtung eines leistungsfähigen Doppel-T-Knotens im Bereich der Einbindung des Saßbachweges und der Alteggerstraße. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

werden zwei gegenüberliegende Linksabbiegestreifen errichtet.

Die gesamte Baukoordination übernimmt das Land Steiermark. Die Gesamtkosten werden auf rund € 400.000,00 geschätzt und jeweils zur Hälfte von der Gemeinde sowie dem Land Steiermark getragen. Der dafür erforderliche Vertrag wurde kürzlich unterzeichnet und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.



Mitte April besichtigte Bürgermeister Johann Kaufmann gemeinsam mit DI Johann Rauer sowie Tamara und Daniel Fritz die damals noch im Bau befindliche Bushaltestelle.



Endspurt in der Freizeitmeile



Vizebgm. Manfred Walter, Thomas Preißinger (Firma Barzflex), GR Jugend- und Sportausschussobmann Patrick Schwarhofer und Bgm. Johann Kaufmann

Mit dem neuen Bewegungspark in der Freizeitmeile zwischen Erlebniswelt und Freibad schaffen wir einen Ort, der weit über unsere Grenzen hinausstrahlen wird.

Getreu unserem Motto „St. Stefan im Rosental bewegt alle Generationen“ ist die Anlage so konzipiert, dass

vom Schulkind bis zum aktiven Senior jeder seinen Platz findet.

Bürgermeister Johann Kaufmann, Vizebürgermeister Manfred Walter und Jugend- und Sportausschussobmann Patrick Schwarhofer ließen es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Thomas Preißinger von der Firma

Barzflex die neuen Geräte bereits persönlich zu sichten und auszuprobieren.

Ein Park – drei starke Bereiche:

Damit für jeden das Richtige dabei ist, unterteilt sich der Park in drei spezielle Zonen:

1. Ninja-Parcours: Das Herzstück für alle Action-Fans. Trainiere Geschicklichkeit an Hindernissen, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt.
2. Street-Workout und Calisthenics: Die Profi-Anlage für effektives Training mit dem eigenen Körpergewicht – ideal für Jugendliche und Kraftsportler.
3. Motorik- und Balance-Fun: Dieser Bereich fördert spielerisch die Koordination und das Gleichgewicht.

SEI DABEI:

Ab 11 Uhr ist für das leibliche Wohl gesorgt. Um 14 Uhr findet die feierliche Eröffnung Joel Mattli statt.

Anschließend (von 16 bis 18 Uhr) laden die Volksschule und Mittelschule zum großen Sportfest ein – perfekt umrahmt von den Live-Sounds unserer Schulband „Groovers“.

Komm vorbei und probier es selbst aus – wir freuen uns auf dich!



Einblick: HB Dollrath

Der Tag der offenen Tür am Hochbehälter Dollrath am 21. März stieß auf enormes Interesse in der Bevölkerung.

Den gesamten Vormittag über herrschte reger Andrang und rund 300 Besucher:innen – viele davon vorbildlich mit dem Fahrrad angeradelt – nutzten die einmalige Chance, hinter die Kulissen dieses technischen Großprojekts zu blicken. Besonders beeindruckend

war die Besichtigung der zwei gigantischen Edelstahlbehälter, die mit einem Fassungsvermögen von jeweils einer Million Litern das Herzstück der künftigen Versorgungssicherheit bilden.

Unsere Mitarbeiter der Wasserversorgung Robert Schmid, Christian Schädler und Andreas Schabl führten die Gruppen fachkundig durch die Anlage und standen Rede und Antwort. Ergänzt wurde

das Expertenwissen durch einen Mitarbeiter der bauausführenden Firma Forstlechner GmbH, der spannende Details zu den präzisen Schweißtechniken und Laserverfahren direkt vor Ort erläuterte.

Seitens der Marktgemeinde sorgten Bernhard Prischink und Günther Scherr für eine stärkende Verpflegung und machten den Besuch für alle zu einem rundum gelungenen und schönen Vormittag.





WEGBAU

Gefahrenzone Wald: Pflichten für Eigentümer

Als Grundstücks- und Waldeigentümer tragen Sie eine rechtliche Verantwortung für die Sicherheit Ihrer Bäume. Nach § 1319 ABGB haften Baumbesitzer für Schäden durch umstürzende Bäume oder herabfallende Äste, sofern die erforderliche Sorgfalt vernachlässigt wurde.

Um Haftungsansprüche zu vermeiden, müssen Gefahrenquellen wie instabile Kronen oder Überwuchs auf Verkehrsflächen beseitigt werden. Die Rechtsprechung fordert dafür eine regelmäßige, mindestens jährliche Sichtkontrolle vom Boden aus.

Gefahren nach Wetter und Bauarbeiten

Besondere Aufmerksamkeit ist nach Bauarbeiten im Wurzelbereich oder extremem Wetter (z. B. Schneebruch) geboten. Bei erkennbaren Schäden sollte umgehend Fachpersonal zur Risikobewertung herangezogen werden. Das schützt Sie effektiv vor zivilrechtlichen Konsequenzen.

Informationen und Auskünfte erhalten Sie beim Wegbauausschussobmann.

Neues im Stmk. Baugesetz Änderungen bzw. Vereinfachungen

In der zuletzt veröffentlichten Fassung, rechtskräftig mit 27. Februar 2026, wurden im Steiermärkischen Baugesetz einige Änderungen, mitunter auch Vereinfachungen, zu den Themen Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Batterieanlagen und Nutzungsänderungen erlassen – diese möchten wir nachfolgend kurz zusammenfassen.

Photovoltaikanlagen und solarthermische Anlagen

Auf Dach- bzw. Fassadenflächen oder auf vorspringenden Bauteilen, sowie auf Freiflächen sind Photovoltaikanlagen und solarthermische Anlagen bis zu einer Leistung von 100 kWp, bis zu einer Höhe von 3,50 m und einer Maximalfläche von 600 m² nur meldepflichtig.

Luftwärmepumpen

Werden diese ortsfest aufgestellt, sind diese ab sofort nur mehr zu melden und nicht – wie bisher - bewilligungspflichtig. Vorzulegen ist hier zwingend das technische Datenblatt der Wärmepumpe, sowie eine Bestätigung eines befugten Sachverständigen über die Einhaltung

des festgelegten, zulässigen Planungsbasispegels an der relevanten Grundgrenze.

Stationäre Batterieanlagen

Anlagen mit einem Energieinhalt von höchstens 20 kWh, bzw. von maximal 100 kWh mit einem Nachweis, dass es zu keinem Brandausbruch kommen kann („thermal runaway“), bedürfen auch keiner Bewilligung, sondern sind lediglich meldepflichtig. Der Mitteilung zusätzlich beilegen müssen Sie den Nachweis des Energieinhalts sowie bei Anlagen mit mehr als 20 kWh den Nachweis, dass ein Brandausbruch nicht möglich ist. Wenn dieser Nachweis nicht erbracht werden kann, bzw. der Energieinhalt > 100 kWh ist, ist die Batterieanlage baubewilligungspflichtig im vereinfachten Verfahren. Bezüglich Brandschutz ist die OIB-Richtlinie zu beachten. Bei allen meldepflichtigen Vorhaben ist zu beachten, dass diese vor Ausführung zu melden sind. Im Bauamt erhalten Sie Auskunft, welche Informationen und Unterlagen der Meldung – zusätzlich zu den bereits oben angeführten Unterlagen – beizulegen sind.

Nutzungsänderungen

Bei Kleinhäusern können Nutzungsänderungen nunmehr im vereinfachten Verfahren eingereicht werden – Kleinhäuser sind Häuser, die ausschließlich dem Wohnen dienen, eine Gesamtwohnfläche unter 600 m² und höchstens drei oberirdische Geschoße haben. Nutzungsänderungen bei allen anderen Gebäuden sind weiterhin, wie bisher, baubewilligungspflichtig.

Zur Erinnerung

Auch ein Fenstertausch, eine Fassadenfärbelung oder eine wärmetechnische Optimierung sind meldepflichtig! Sollten Sie eine größere Renovation geplant haben (mehr als 25% der Gebäudeoberfläche und mehr als 25% des Gebäudewerts), müssen Sie dies im vereinfachten Verfahren einreichen. Dazu zählen z.B. eine umfassende energetische Sanierung der Fassade (Dämmung), Erneuerung des Daches, der Tausch aller Fenster und Außentüren, etc.

**Kontakt zum Bauamt:
T: 03116 8303 110**

Bau- und Gestaltungsberatung

Vor der Einreichung eines Bauvorhabens ist eine kostenlose Bau- und Gestaltungsberatung verpflichtend.

Weitere Infos: auf unserer Website!
Nächste Termine: 16. Juni und 21. Juli



Geplante Straßensanierungen 2026

Der Wegbauausschuss der Gemeinde befasst sich mit der Erhaltung des umfangreichen Wegenetzes. Die Erhaltung der Gemeindestraßen kostet viel Geld. Im Voranschlag 2026 sind für Instandhaltung und Schwarzdeckensanierungen 211.000 Euro vorgesehen! Vorrangig werden im heurigen Jahr die verbliebenen restlichen Katastrophenschäden aus den Jahren 2024/2025 erledigt.

Geplante Vorhaben für 2026:

- Fertigstellung und Neuasphaltierung zum Wirtschaftspark Nord (Einfahrt Lagerplatz Erdbau Grasmug, Betriebsliegenschaft Hecher-Bau, Vulkanland-Strom Kiendler).
- Sanierung der massiven Setzungen bei der Straße Richtung Strohmeier in Dollrath 3.
- Spritzdeckensanierungen in den Bereichen Lichtenegg und Stefansberg.
- Sanierung der Setzungen in Glojach-Limbach.



Sanierungsarbeiten: Setzungen in Richtung Dollrath 3.

- Schwarzdeckensanierungen in kleineren Abschnitten aufgrund Wasserleitungsbau von Dollrath 1 bis Kreuzung Krottenbergstraße; Zufahrt Kläranlage und Rosentaler Bio-Kraftwerk.
- Ausbesserung von Druckstellen und kleineren Setzungen wie zum Beispiel Aschau Richtung Weinhof Lang, Firma Nuster Richtung Reichersdorf, Richtung Schliergraben (Fam. Fuchs), Einfahrt Greith, Glojach.

Grabenputzarbeiten

Viele Gräben entlang der Gemeindestraßen und Ableitungen wurden geputzt, Durchlässe gespült und Schächte gereinigt. Intakte Schächte, Gräben und Ableitungen sorgen für einen ordnungsgemäßen Abfluss der Regenwässer. Helfen Sie bitte mit, dass diese Einrichtungen funktionsfähig bleiben. Melden Sie im Gemeindeamt auch, wenn es irgendwo zu Problemen kommt!

Ausbesserung Straßenbankett

Es wäre wünschenswert, wenn sich wieder mehr Personen in den Ortschaften finden würden, welche bei der Ausbesserung der Straßenbankette mithelfen. Einige engagierte Dorfgemeinschaften und freiwillige Helferinnen und Helfer leisten dabei bereits einen wertvollen Beitrag wie zum Beispiel die



Vizebgm. Manfred Walter, Bgm. Johann Kaufmann und Wegbaureferent Fritz Pferschi beim Wirtschaftspark Nord: Die Zufahrt zu Vulkanland-Strom Kiendler wird fertiggestellt.

Dorfgemeinschaft Altegg, die hier mit großem Einsatz vorgeht. Die volle Unterstützung seitens der Gemeinde ist gegeben.

Bitte mit mir rechtzeitig Kontakt aufnehmen (Mobil-Tel.-Nr. 0664 885 24 934).

Winterdienst 2025/2026

Aufgrund der kalten Temperaturen und der vielen Schneemengen sind die Kosten in diesem Winter sehr hoch: 125.000 Euro!

Wegen der kalten Tage und der Glatteisgefahr wurde sehr viel Salz und Split verbraucht. Die Schneeräumung

am 20.02.2026 war sehr schwierig. Äste, Baumwipfel und Bäume blockierten die Gemeindestraßen.

Trotzdem wurden die Schneemassen gut bewältigt. Es entstanden durch die Schneeräumung auch einige Schäden. Das ist leider nicht zu vermeiden. Seien wir froh, dass es noch Menschen gibt, die für die Bevölkerung diese Dienste zu jeder Zeit verrichten.

Daher ein großes Dankeschön an die Winterdienst-Teams: Gemeinde, Maschinenring, KDL-Luttenberger und Grasmug-Erdbau!

*Wegbaureferent
Fritz Pferschi*

ACHTUNG, HECKENRÜCKSCHNITT!

Bitte schneiden Sie Bäume und Sträucher an Grundstücksgrenzen zurück, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

- Gehsteige: bis zur Grenze zurückschneiden (lichte Höhe: mind. 2,50 m).
- Straßen: mind. 0,75 m Abstand zum Fahrbahnrand (lichte Höhe: mind. 4,50 m).

Bei Unfällen durch überhängende Äste haften die Grundstückseigentümer.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Wussten Sie schon ... dass es zwei Klimatickets zum Ausleihen gibt?

Auf Antrag der SPÖ-Fraktion hat der Gemeinderat den Ankauf eines übertragbaren Klimatickets für die Bürger:innen beschlossen.

Durch die zusätzliche Bereitstellung eines weiteren Tickets durch die SPÖ St. Stefan im Rosental stehen der Bevölkerung ab sofort insgesamt zwei Fahrkarten zur Verfügung, welche für ein Jahr gültig sind.

Geltungsbereich und Zielsetzung

Die übertragbaren Klimatickets ermöglichen die Nutzung aller Verbundlinien in der gesamten Steiermark.

Dazu zählen neben den Zügen der ÖBB, GKB und StB auch alle RegioBus-Linien (Postbus) sowie die städtischen Verkehrsmittel in Graz und weiteren Ballungszentren. Ziel der Initiative ist es, den

Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern und den Gemeindebewohnern eine kostengünstige Alternative zum Individualverkehr für Ausflüge, Erledigungen oder Testfahrten zu bieten.

Organisation und Abwicklung

Die Ausgabe und Rücknahme der Tickets erfolgt über die Marktplatz-Trafik Fritz. Tamara Fritz und ihr Team übernehmen dabei die gesamte verwaltungstechnische Organisation, angefangen von der Reservierung der Tickets bis hin zur Rücknahme.

Da die Klimatickets sehr gefragt sind, wird eine rechtzeitige Reservierung empfohlen. Anzumerken ist außerdem, dass reservierte und nicht abgeholte Tickets verrechnet werden müssen.

Leihgebühren

Für die Nutzung der Klimatickets wurden folgende Leihgebühren festgesetzt:

- 1 Tag: 5,00 €
- 2 Tage: 8,00 €
- 3 Tage: 10,00 €

Ein großes Dankeschön gilt dem Team der Trafik Fritz für die gesamte Organisation!



Friedensfahne



Bgm. Johann Kaufmann und Carina Berger-Reiss

Im März erfolgte vor dem Gemeindezentrum die Hisung der Rosentaler Friedensfahne. Diese Initiative ging von Sozialarbeiterin Carina Berger-Reiss aus, die die Fahne spendete und sie gemeinsam mit Bürgermeister Johann Kaufmann aufzog.

Das Symbol basiert auf den Gedanken und weiteren Werken der heimischen Autorin Johanna Thier zur edlen, achtsamen Liebe, die zu einem wertschätzenden Miteinander einladen sollen.

Eintragungswoche Volksbegehren

Vom 15. bis 22. Juni 2026 findet die nächste Eintragungswoche statt. Folgende Volksbegehren liegen zur Unterzeichnung auf:

- Karfreitag-Feiertag für Alle
- Polizei - kritischer Personalmangel
- Wahlpflicht (Nationalratswahl / Bundespräsidentenwahl)
- GRATIS Verhütung
- Transparenz im Parlament

Bürger:innen mit Stimmrecht können ihre Stimme direkt im Gemeindeamt zu folgenden Öffnungszeiten abgeben:

MO 15.6., MI 17.6., DO 18.6., FR 19.6. und MO 22.6.:
jeweils von 8 bis 16 Uhr
DI 16.6.: von 8 bis 20 Uhr

Bequeme Alternative:
Die Unterstützung ist auch rund um die Uhr direkt von zuhause aus online mittels ID Austria möglich.

Ein Nachmittag voller Musik

Traditionell alle drei Jahre lädt das Bezirksjugendsingen junge Stimmen aus der gesamten Südoststeiermark ein, um gemeinsam die Begeisterung für die Musik zu feiern.

In diesem Jahr wurde am 6. März unsere Rosenhalle zur großen Bühne für dieses musikalische Großereignis.

Rund 560 Kinder und Jugendliche aus insgesamt 21 Schulchören brachten die Halle zum Klingen. Aufgeteilt in drei Konzertblöcke zu je sieben Chören präsentierten die jungen Talente ihr Können vor einem begeisterten Publikum.

Der Volksschulchor unter der bewährten Leitung von Helena Siener sowie der Chor der Mittelschule unter der Leitung von Chiara Paparella vertraten unsere Marktgemeinde hervorragend mit ihren Auftritten.

Für den passenden Rahmen zu Beginn sorgte zudem ein Trompeten-Ensemble unserer Musikschule mit feierlichen Tönen.

Im Gegensatz zu klassischen Wettbewerben stand in diesem Jahr kein Wertungsingen auf dem Programm. Die Chöre durften ihre Stücke völlig frei präsentieren, wodurch die unbeschwerte



Für den reibungslosen Ablauf verantwortlich waren Birgit Kolleritsch, Gerhard Obendrauf und Julia Hopfer.

Freude am gemeinsamen Singen im absoluten Mittelpunkt stand. Dennoch entwickelte sich der Nachmittag zu einer beeindruckenden Leistungsschau, die eindrucksvoll zeigte, welches hohe musikalische Niveau in den Schulen unserer Region gepflegt wird.

Die Organisation lag in den Händen von Julia Hopfer (Direktorin der VS Jagerberg) und Birgit Kolleritsch (Lehrerin an der BAfEP Mureck). Zudem übernahm Gerhard Obendrauf die Organisation vor Ort, der seine wertvolle Erfahrung aus dem Chorverband Steiermark einbrachte.

Weidenflecht-Workshop

Am 28. März luden die Bäuerinnen unter der Organisation von Gemeindebäuerin Michaela Schneider zu einem Weidenflecht-Workshop ein.

Claudia Stolzer von „Augenweide Flechtkunst“ führte die Teilnehmerinnen in das Handwerk ein, sodass in gemütlicher Runde zauberhafte Blumen und Palmbüsche nach Lavanttaler Art entstanden. Neben kreativen Tipps gab es für die Runde auch Kaffee und Kuchen.

Wer jetzt Lust bekommen hat: Im Herbst startet die nächste Kursrunde!



Chor Mittelschule St. Stefan



Der Chor der VS unter der Leitung von Helena Siener.



Paketstationen und Partnerbetriebe

Da sich im Ort beim Thema Paketservice einiges tut und voraussichtlich im Juni mit der „myflexbox“ bei der Sparkasse ein neues Angebot startet, finden Sie hier einen aktuellen Überblick über alle Paketstationen und Partnerbetriebe.

Paketservice erweitert: Neue myflexbox

Voraussichtlich im Juni geht im Bereich der Sparkasse die neue „myflexbox“ in Betrieb.



Diese smarte, anbieteroffene Paketstation ermöglicht es Ihnen, Pakete rund um die Uhr und ganz ohne App oder Registrierung abzuholen, zu versenden oder zu retournieren. Aktuell sind die Paketdienste DPD, GLS, UPS, FedEx und DHL Express integriert.

Die Anwendung ist einfach: Für die Abholung erhalten Nutzerinnen und Nutzer vom jeweiligen Paketdienst einen Abholcode per E-Mail oder SMS, mit dem das Paket per QR-Code-Scan oder Codeeingabe an der Station abgeholt werden kann. Beim Ver-

sand bzw. bei Retouren wird das Paket mit einem entsprechenden Etikett versehen, der Code gescannt oder eingegeben und das Fach öffnet sich automatisch zur Einlage des Pakets.

Post-Station

Im Wirtschaftspark Süd 3 gibt es am HOFER-Parkplatz eine Post-Station der Österreichischen Post AG. Dort können Pakete rund um die Uhr abgeholt und aufgegeben werden – unabhängig von Öffnungszeiten. Die Station dient sowohl zur Zustellung, wenn Empfänger nicht zu Hause sind, als auch als di-

rekter Lieferort für Bestellungen. Außerdem können dort vorfrankierte Rücksendungen und Pakete mit Rücksendetikett abgegeben werden.

Paketdienstleister Vertriebspartner

Gleichzeitig möchten wir auch auf die ortsansässigen Vertriebspartner hinweisen, die während ihrer Öffnungszeiten Paketdienstleistungen anbieten.

Kupfer & Kupfer

(GLS und DPD)

Mo bis Fr: 6 - 21 Uhr

Sa und So: 7 - 15 Uhr

Trafik Fritz

(Post, Hermes und DHL – kein DHL Express)

Mo, Di, Mi, Fr: 8 - 12:30 Uhr

u. 15 - 17 Uhr

Sa: 7 - 12 Uhr

AUF EINEN BLICK

Post Trafik Fritz und Post-Station (Hofer Parkplatz)
DHL | Hermes Trafik Fritz
DPD | GLS. . . myflexbox (Sparkasse) u. Kupfer & Kupfer
UPS | FedEx | DHL Express myflexbox (Sparkasse)

Rosentaler Kulinarium

1. Juli - 5. August

jeden Mittwoch | St. Stefan/R | Rosenhalle

Beginn 18 Uhr
Eintritt frei



Steirischer Frühjahrsputz 2026

Nachdem der „Steirische Frühjahrsputz“ in unserer Gemeinde letztes Jahr buchstäblich ins Wasser gefallen ist, fanden sich heuer wieder zahlreiche St. Stefaner:innen zu dieser Aktion ein.

Bei perfektem Wetter wurde wieder einiges an achtlos weggeworfenem Müll eingesammelt. Positiv ist anzuführen, dass kaum mehr Dosen oder Plastikflaschen am Straßenrand liegen. Das Pfandsystem zeigt offensichtlich Wirkung.

Auch heuer – wie jedes Jahr – waren die Feuerwehren, sowie die Berg- und Naturwacht wieder mit vielen Jugendlichen und Kindern im Einsatz. Ein herzliches Dankeschön geht natürlich an ALLE Teilnehmer:innen und Teilnehmer der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“!



Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Helmut Lindner und Josef Platzer für die Vorbereitung der Aktion, sowie bei Charlotte Repolusk und Karin Nagl für die Verpflegung.

Wir sehen uns wieder beim „Steirischen Frühjahrsputz 2027“!

Elisabeth Pfeiler





Teichblick - Modern und Naturverbunden.

Vollzeitbetreutes Wohnen: Gemeinsam ein neues Zuhause schaffen

Unter dem Motto „Wir bauen hier nicht nur einen Arbeitsplatz auf, wir schaffen gemeinsam ein Zuhause für Menschen“ fand unter der Leitung von Melanie Mühlthaler, MSc, die erste Teamsitzung für das neue Wohnhaus Teichblick statt. Im Mittelpunkt standen die gemeinsame Vision, die Grundhaltung und das Menschenbild der Einrichtung.

Ab Juni werden hier zwölf Mitarbeitende der Stephanus Gemeinnützigen GmbH die Bewohnerinnen und Be-

wohner begleiten. Ziel ist es, den Menschen trotz ihres Unterstützungsbedarfs ein völlig selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Durch die Begleitung rund um die Uhr gestalten sie einen Alltag wie jeder andere auch – individuell und nach den eigenen Wünschen.

Die Vorfreude auf den Einzug ist bei allen Beteiligten bereits riesengroß, denn damit beginnt für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner ein ganz neuer, besonderer Lebensabschnitt.



Die Mitarbeiterinnen des Wohnprojekts mit Leiterin Melanie Mühlthaler, MSc (ganz links).

Ein Paradies für Genießer: Schuster Schau- und Naschgarten

Im Bio Schau- und Naschgarten von Familie Schuster - Schuster's Edelbrände - lässt sich die Natur mit allen Sinnen erleben. Das großartige Projekt bietet nicht nur einen Einblick in die regionale Obstvielfalt, sondern lädt Groß und Klein aktiv zum Verweilen und Genießen ein.

Sortenvielfalt erleben

Auf einer idyllischen Fläche können derzeit rund 120 Bäume und Sträucher bewundert werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Beerenobst, Weintrauben, Wildfrüchten, Birnen, Steinobst und Äpfeln – großteils von seltenen, alten Sorten.

Ein liebevoll gestalteter Lehrpfad führt die Besucher durch diese Sortenvielfalt und erzählt deren spannende Geschichte.

**Das Beste daran:
Verkosten und Naschen
sind hier ausdrücklich
erlaubt!**

Um den Aufenthalt noch gemütlicher zu machen, wurde ein neuer Picknickplatz errichtet und lädt ab sofort dazu ein, eine gemütliche Rast einzulegen, die Seele baumeln zu lassen und die Jause mitten im Grünen zu genießen.

Für die Zukunft ist auch noch ein eigener, extra ausgewiesener Wanderweg geplant, welcher dann direkt zu diesem Platz für Genießer führen soll.

INFORMATION

Familie Schuster,
8083 Steinberg 19

Geöffnet täglich von 6 bis 19 Uhr. Der Naschgarten ist frei zugänglich.

Zur Unterstützung der Erhaltung und Pflege der Anlage besteht vor Ort die Möglichkeit, eine freiwillige Spende in die Spendenbox zu geben.



Wanderausstellung „Bauernleben“

Am 17. Mai wurde die Wanderausstellung „Bauernleben im Steirischen Vulkanland“ auf unserem Marktplatz eröffnet.

Nach den erfolgreichen Vorgängerprojekten von Prof. Johann Schleich „Du stirbst nur einmal“ und „Haus und Hof“ widmet sich diese neue Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Arbeit, die der Bauer leistete und leistet.

Hinter der umfassenden Bestandsaufnahme steckt ein Lebenswerk: In rund 65 Jahren fotografischer Dokumentation hielt Prof. Schleich einen Berufsstand fest, der



Gemeindekassier Roland Ettl, Vizebgm. Manfred Walther, Bgm. Johann Kaufmann, Karl Lenz sowie das Ensemble der Musikschule mit Adi Obendrauf und Dir. Karl Pfeiler.

über die letzten 150 Jahre einer ungeheuren Veränderung unterlag.

Bürgermeister Johann Kaufmann wies in seiner Begrüßungsrede eindringlich da-

rauf hin, wie wichtig es ist, sich geschichtliche Fakten und historische Tatsachen wieder in Erinnerung zu rufen, damit das Wissen vergangener Generationen nicht in Vergessenheit gerät.

vielseitige, rund 500 Seiten dicke Werk. Darin enthalten sind Bilder und Geschichten aus der gesamten Region sowie auch aus unserer Marktgemeinde.

Die Wanderausstellung war bis zum 29. Mai bei uns und zog seither weiter durch das Vulkanland. Wer die historischen Aufzeichnungen in Ruhe zu Hause nachschlagen möchte, kann das Begleitbuch im Marktgemeindefamt St. Stefan im Rosental erwerben.

Das Trompetenensemble unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Pfeiler sorgte für die musikalische Umrahmung.

OSR Bgm. a. D. Karl Lenz präsentierte das begleitende Buch und gab erste Einblicke in das umfangreiche und



Hinweis für das Rosarium

Im Rosarium lässt es sich herrlich spazieren, entspannen und die Natur genießen. Auch unsere Bänke dürfen Sie gerne so hinstellen, wie es für Sie bequem ist.

Wir bitten Sie nur: Stellen Sie die Bänke nach Ihrem Besuch wieder an ihren ursprünglichen Platz zurück. Denn unser Mähroboter braucht freie Bahn, um seine Arbeit zuverlässig erledigen zu können.

Herzlichen Dank für Ihre Rücksicht – und viel Freude beim Verweilen im Rosarium!





Das grüne Gold aus St. Stefan

Was vor 27 Jahren als kleine Qualitätsinitiative mit knapp über einhundert Betrieben begann, hat sich bis heute zu einer echten steirischen Erfolgsgeschichte entwickelt.

Bei der diesjährigen Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. stellten sich so viele Produzenten wie noch nie der strengen Fachjury. Mittlerweile nehmen rund 1.400 Betriebe an den Spezialschulungen der Landwirtschaftskammer teil – ein Wissen, das man Schluck für Schluck schmeckt.



Josef und Christine Kaufmann sowie Andrea und Engelbert Uller erhielten den Titel „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2026“.

©Josef Prödl

Zu den Gewinnern, die die begehrte goldene Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2026“ mit Stolz

tragen dürfen, gehören heuer die Familie Kaufmann aus Tagendorf sowie die Familie Uller aus Dollrath.

Wer sich selbst von der hervorragenden Qualität, dem nussigen Duft und dem intensiven Geschmack überzeugen möchte, kann das ausgezeichnete steirische Kürbiskernöl bei den beiden Familien direkt ab Hof kaufen.

Familie Kaufmann
8083 Tagendorf 17

Familie Uller
8083 Dollrath 17

Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich zu diesem Erfolg!

RAIFFEISEN AWARD 2025

Raiffeisenbank
Mittlere Südoststeiermark



WIR wurden für unsere Beratung ausgezeichnet!

Steiermarkweit erreichten WIR in der Kategorie der zweitgrößten Raiffeisenbanken den 3. Platz in der Gesamtwertung sowie in der Jugendwertung!



#genaumeinebank



Landessieg und Medaillenregen

Bereits im Februar konnte Thomas Schuster von Schuster's Edelbrände den ersten großen Erfolg verbuchen. Insgesamt reichten 108 steirische Obstveredlungsbetriebe stolze 511 Proben ein. Nach einer strengen Blindverkostung durch eine 22-köpfige Fachjury schafften es nur die allerbesten Produkte ins Finale. Bei der steirischen Edelbrand-Landesprämierung der Landwirtschaftskammer in Graz holte er mit seinem „Kirsch Edelbrand“ den begehrten Titel Landessieger 2026.

„Mostbarkeiten“ im Lavanttal

Anfang Mai ging die Erfolgsreise direkt auf internationaler Ebene weiter. Bei der renommierten 32. Alpen-Adria-Verkostung in St. Paul im Lavanttal wartete die nächste riesige Bühne mit 193 Betrieben und über 1.100 eingereichten Produkten. Thomas Schuster überzeugte die Jury auch hier auf ganzer Linie und holte doppeltes Gold für seinen Likör „Steirer Dirndl“ sowie den „Rosentaler Rosenblütenlikör“. Abgerundet wurde sein star-



Von den Mostbarkeiten kehrte er gleich mit mehreren Medaillen zurück.

ker Erfolgslauf durch zwei Silbermedaillen für den Weichsel Edelbrand und Sauerkirschen-Weichsel-Likör sowie mit Bronze Auszeichnungen für den Traubenlikör sowie Zirberl Ansatz im Obstbrand.

den Bio-Johannisbeernektar, den Williamsbirnen-Nektar und den Apfelsaft Jonagold. Silber für seine erfrischende Apfelsaft-Holunderblüten-Limonade sowie Bronze für die Flotti Karotti Holunderblütenlimonade.

*HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!*

Auch Alois Hadler konnte bei den „Mostbarkeiten“ kräftig punkten und sich über Auszeichnungen für seine Bio-Säfte freuen. Es gab Gold für den Bio-Pfirsichnektar,



Sieg für "Kirsch Edelbrand"

SCHUSTER'S EDELBRÄNDE

Verkaufszeiten:

FR: 14 bis 18 Uhr

SA: 8 bis 12 Uhr

Verkostungen und Führungen sind nach telefonischer Kontaktaufnahme möglich.

schustersedelbraende.at

T: 0664 30 22 041

Rosarium in Blüte

Ab Mitte Juni entfaltet das Rosarium seine volle Pracht: Über 500 Rosenstöcke in rund 100 Sorten, darunter auch die seltene „Grüne Rose“, verwandeln die Anlage in ein duftendes Blütenmeer.

Der Spaziergang entlang von 120 historischen Rosensorten bietet ein einzigartiges Erlebnis für alle Sinne. Schon im Frühling begeistern zudem rund 2.250 Tulpen und 1.500 Narzissen

Ein Besuch lohnt sich – zu jeder Jahreszeit!



5-Sterne-Insektenhotel

Der Kindergemeinderat St. Stefan i. R. hat sein diesjähriges Projekt Mitte Mai in die Tat umgesetzt und leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Schutz und zur Förderung der heimischen Insektenwelt.

Gemeinsam mit Konrad Guggi von der Steirischen Berg- und Naturwacht hat der Kindergemeinderat in seiner vorletzten Sitzung für dieses Schuljahr ein Insektenhotel für den Rosenpark gebaut.

Dieses soll nicht nur Lebensraum für zahlreiche Insektenarten bieten, sondern auch als sichtbares Zeichen für Umweltbewusstsein und gemeinschaftliches Handeln dienen.

Mit Geschick und Teamarbeit wurden die einzelnen Kammern des Insektenhotels mit unterschiedlichen Materialien wie gebohrten Holzstücken, Baumstämmen, Schilf, Heu und speziellen Ziegeln befüllt. Durch Flambieren und Bürsten wurden störende Holzsplitter entfernt. Zum Schutz vor Vögeln wurde das Insektenhotel zusätzlich mit einem Gitter versehen. Nachdem auch das Dach montiert war, konnte das fertige Bauwerk direkt in den Rosenpark transportiert werden.

Den Kindern war wichtig, dass das Insektenhotel weit genug vom Spielplatz entfernt steht. Der Standort am Parkeingang neben dem Musikheim wurde auch gewählt, weil hier keine Mähroboter



HERZLICHEN DANK an den Kindergemeinderat für das tolle Insektenhotel, das unser Rosarium bereichert!

fahren und so die Blumenvielfalt um das Insektenhotel herum gedeihen kann.

Samenbomben

Denn der Kindergemeinderat hat außerdem sogenannte Samenbomben hergestellt. Das sind kleine Erdkugeln, die eine heimische Wildblumenmischung enthalten und auf der Wiese ausgeworfen werden können. Die Kinder haben eine Anleitung erstellt (an der Seite des Insektenhotels zu finden), sodass alle, die Lust haben, ebenfalls Samenbomben herstellen und in unmittelbarer Nähe des Insektenhotels auswerfen können.

Das Projekt lädt alle Bewohner:innen von St. Stefan im Rosental ein, ebenfalls aktiv zu werden – sei es durch das Ausbringen von Samenbomben oder durch das bewusste Fördern von Lebensräumen für Insekten im eigenen Garten.

Unterstützt wurde das Vorhaben von der Gemeinde, von Charlotte Repolusk von der Ortsbild- und Grünpflege sowie durch eine Förderung der KEM & KLARI! Region Saßtal-Kirchbach.

Josefine Steingraber

So kannst auch du einen Beitrag leisten:

SAMENBOMBEN

Mische:

- 200g torffreie Blumenerde
- 200g Ton-Erde Pulver (geriebener Borsit Kobaltrot oder Hellrot)
- 3 Päckchen Saatgut (heimische Wildblumen vermischen)
- etwas Wasser

Forme die Masse zu walnussgrossen Kugeln & lasse diese für 48 Stunden im Eierkarton trocknen. Drehe sie dabei ein paar Mal um.

Wirf die Samenbomben am besten vor dem Regen aus.

Kindergemeinderat 2026



KEM & KLAR! Region Saßtal-Kirchbach

Wald- und Naturlehrpfad Kirchbach – Natur erleben, entdecken und verstehen

In Kirchbach entsteht derzeit ein besonderer Wald- und Naturlehrpfad, der Groß und Klein einlädt, die heimische Artenvielfalt hautnah zu erleben und zu entdecken. Die Idee dazu stammt von Hubert Fussi und Christine Pichler, Naturschutzreferentin des Alpenvereins Kirchbach und Frau Mag. Ilse Jahrmann, Obfrau der Berg- und Naturwacht Kirchbach, die mit großem Engagement dieses Projekt für die gesamte Gemeinde ins Leben gerufen haben.

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher?

Entlang des Pfades werden verschiedene Stationen aufgebaut und Kleinlebensräume gestaltet, die auf spielerische und informative Weise in die heimische Natur einführen. Anschauliche

Schautafeln vermitteln Wissenswertes über einheimische Pflanzen und Tiere. Spannende Ratespiele mit heimischen Tieren sowie ein Tiernemo sorgen besonders bei Kindern für Begeisterung und Lernspaß.

Ein besonderes Highlight bildet die eigens angelegte Trockensteinmauer, die in tatkräftiger Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schule Kirchbach errichtet wird – ein tolles Beispiel, wie Jung und Alt gemeinsam für die Natur aktiv werden können. Bei der fachkundigen Bestimmung der heimischen Pflanzen entlang des Pfades unterstützt Frau Jahrmann von der Berg- und Naturwacht.

Der gesamte Wald- und Naturlehrpfad ist dabei bewusst

als Korridor angelegt – er verbindet bestehende Lebensräume miteinander und schafft so einen wichtigen Wanderkorridor für Tiere, Pflanzen und Pilze mitten in der Gemeinde. Ergänzt wird der Korridor durch Kleinlebensräume, wie die Trockensteinmauer als sonnigen Rastplatz für Schmetterlinge und Eidechsen und der Totholz-Insel für Pilze und Amphibien. Die fachkundige Gestaltung dieser Trittsteinbiotop-Elemente erfolgt in Zusammenarbeit mit der Modellregion „NaturVerbunden Südoststeiermark“, durch Biotopverbund-Managerin Dr.ⁱⁿ Anna Gasperl, die ihr Expertinnenwissen in die Umsetzung einbringt.

Die feierliche Eröffnung des Naturlehrpfades wird zum Schulstart im Herbst stattfinden.



INFORMATION

KLAR!-Managerin
Ing. Sabine Grünsteidl

8082 Glatzau 58

T: 0676 501 77 44

E: office@sasstal-kirchbach.at

www.kirchbach-sasstal.at

Sprechstunden:

nach Vereinbarung auch im Marktgemeindeamt



Alle Neuigkeiten auf Facebook!



Gemeinsam für eine naturnahe und artenreiche Klimawandelanpassungs-Modellregion Saßtal-Kirchbach!





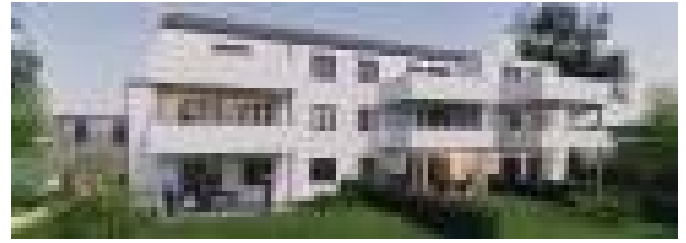
Willkommen in Ihrem neuen Zuhause

In der Schichenauerstraße entsteht mit dem dritten Bauabschnitt einer modernen Wohnanlage ein hochwertiges Neubauprojekt mit neun Eigentumswohnungen. Ideal für alle, die Wohnqualität mit einer sicheren Investition verbinden möchten.

Eine Eigentumswohnung bedeutet Unabhängigkeit und Zukunftssicherheit. Statt steigender Mieten investieren Sie in Ihr eigenes Vermögen und schaffen bleibende Werte. Gleichzeitig genießen Sie modernes Wohnen in einem Zuhause, das zu Ihrem Leben passt. Die Wohnungen bieten Wohnflächen von ca. 52 bis 66 m² mit durchdachten Grundris-

sen und hellen Wohnbereichen. Je nach Lage verfügen die Einheiten über Terrasse mit Eigengarten im Untergeschoss oder großzügige Balkone in den oberen Etagen. Damit eignen sich die Wohnungen perfekt für Singles, Paare, kleine Familien oder Anleger.

Auch technisch setzt dieses Projekt auf nachhaltige Qualität. Errichtet wird in massiver Ziegelbauweise mit integrierter Wärmedämmung. Fernwärme und Fußbodenheizung sorgen für angenehme Wärme und niedrige laufende Kosten. Hochwertige Fenster mit Dreifachverglasung und Sonnenschutz bieten zusätzlichen Komfort.



Ein besonderer Vorteil ist die Möglichkeit zur Mitgestaltung. Wer frühzeitig kauft, kann bei Böden, Fliesen und Ausstattungsdetails mitentscheiden. So entsteht keine Standardwohnung, sondern Ihr persönliches Zuhause – individuell und wertbeständig.

Die Lage verbindet Ruhe mit bester Alltagstauglichkeit. Sonnig, familienfreundlich und dennoch zentral gelegen, profitieren Sie von guter Inf-

rastruktur, kurzen Wegen und hoher Lebensqualität. Genau diese Kombination macht Eigentum besonders wertvoll.

Der Baubeginn ist für Sommer 2026 geplant, die Fertigstellung im Herbst 2027. Nutzen Sie jetzt die Chance, in eine Eigentumswohnung zu investieren, statt Miete zu zahlen. Legen Sie Ihre Zukunft in sichere Hände – mit einer Wohnung, die heute begeistert und morgen Bestand hat!

FREUNDLICH, SONNIG. LEBENSWEIT.

EIGENTUMSWOHNUNGEN IN ST. STEFAN IM ROSENAL.

Für Menschen, die modernes Wohnen bewusst erleben möchten. *Wie wollen Sie morgen leben?*

Ihre Ansprechpartnerin **Karin Edelsbrunner** 0664 88 23 49 27



WERTRAUM
Immobilientreuhand



50 Jahre Tischlerei Pölzl

Seit fünf Jahrzehnten steht die Tischlerei Pölzl für Qualität, Verlässlichkeit und echte Handwerkskunst. Für diese herausragende unternehmerische Arbeit wurde der Betrieb Mitte April von der WKO Steiermark ausgezeichnet.

Seit mittlerweile 50 Jahren steht der traditionsreiche Familienbetrieb in Frauenbach für herausragende Qualität, absolute Verlässlichkeit und echtes, meisterhaftes Handwerk aus unserer Region. Was vor einem halben Jahrhundert als kleiner Einmannbetrieb seinen Anfang nahm, hat sich über fünf Jahrzehnte hinweg zu einem hochgeschätzten Vorzeigeunternehmen entwickelt, das heute weit über die Gemeindegrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf genießt.

Gegründet wurde die Tischlerei im Februar 1976 von Gottfried Pölzl, der den Betrieb mit Mut und handwerklichem Geschick aufbaute.

Den Grundstein für die erfolgreiche Weiterführung legte schließlich sein Sohn Bernhard Pölzl, der vor 30 Jahren die Meisterprüfung ablegte. Wenig später übernahm er die verantwortungsvolle Führung



Maria und Bernhard Pölzl freuen sich mit ihren engagierten Mitarbeitern über das stolze Firmenjubiläum und die erfolgreiche Teamarbeit, die den Erfolg der Tischlerei seit vielen Jahren ausmacht.

des Familienbetriebes und führt das Werk seines leider bereits verstorbenen Vaters seither mit viel Einsatz und unternehmerischem Weitblick erfolgreich fort.

Vom Balkongeländer zum modernen Wohnraum

In den Gründungsjahren spezialisierte sich die Tischlerei vor allem auf die solide Fertigung von Balkongeländern. Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Betrieb jedoch stetig weiter und

passte sich den modernen Anforderungen an. Heute ist das Unternehmen der erste Ansprechpartner, wenn es um hochwertige Stiegen, maßgefertigte Möbel sowie individuelle und kreative Gesamtlösungen für Wohn- und Arbeitsräume geht.

Die Wünsche der Kund:innen stehen dabei von der ersten Beratung bis zur fertigen Montage an oberster Stelle.

In der Werkstatt wird bewährte Handwerkskunst mit neuen Ideen, zeitgemäßer Technik und hoher Präzision kombiniert. Dem gesamten Team gelingt es so, gelebte Tradition und moderne Innovation im Arbeitsalltag zu verbinden.

Investition in die Zukunft

Seit jeher ist die Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses ein besonderes Anliegen. In den vergangenen 50 Jahren erhielten weit

mehr als 60 Lehrlinge im Betrieb eine fundierte Ausbildung mit großer Sorgfalt und hoher Fachkompetenz. Viele von ihnen haben hier ihr Handwerk von der Pike auf gelernt und damit das Fundament für ihre berufliche Zukunft gelegt.

Auszeichnung WKO

Passend zum Jubiläum wurde die Tischlerei Pölzl am 14. April 2026 bei einer Branchengala im Schloss St. Veit von der Wirtschaftskammer Steiermark geehrt. Als Anerkennung für ihre jahrzehntelange Beständigkeit und ihren wertvollen Beitrag zur Wirtschaft durfte die Familie eine Ehrenurkunde entgegennehmen.

Herzlichen Glückwunsch zum großen Jubiläum sowie zur verdienten Auszeichnung der Wirtschaftskammer Steiermark!



Bernhard und Maria Pölzl durften im April die Urkunde für ihre 50-jährige, erfolgreiche Betriebstätigkeit von der Wirtschaftskammer Steiermark entgegennehmen



froling 



amt[®]

Installation + Haustechnik

Jetzt NEU:
Bis zu
€ 8.500
Förderung
sichern!

Bis zu € 16.500 Förderung
für den Umstieg auf eine
moderne Biomasseheizung
in Kombination mit der
Landesförderung.



Wer wird gefördert?

Private Haushalte, die von Öl-, Gas- oder Kohleheizungen auf eine klimafreundliche Biomasseanlage umsteigen.

Energieberatung erforderlich

Die Vorlage eines **Energieberatungsprotokolls ist bei Registrierung** vorzulegen.

zusätzliche Fördermöglichkeiten:

+ Bis zu
100 %
Förderung

Sauber Heizen für alle 2026

Auch im Jahr 2026 werden einkommensschwache Haushalte bei der Umstellung von fossil betriebenen Heizsystemen unterstützt.

+ Bis zu
€ 2.000,-
steuerlich
absetzen

Steuerbonus

Jetzt auf eine moderne Biomasseheizung umsteigen und den neuen Heizkessel von der Steuer absetzen.

+ Bis zu
€ 8.000,-
Landes-
förderung

Landesförderungen

Die Höhe der Landesförderung wird von jedem Bundesland individuell festgelegt.



Vertrieb
Heinrich Taffanek

Geschäftsführer
Armin Lampl

Wir beraten Sie gerne:

03116 / 86380 - 60

office@amt-haustechnik.com

AMT Haustechnik GmbH - Glatzau 58, A - 8082 Kirchbach

NUSTER: Viel mehr als nur Äpfel!

Die Erwin Nuster GmbH in Aschau ist eines der größten Privatunternehmen St. Stefans. Hier trifft jahrzehntelange steirische Tradition bei Handel und Lagerung auf modernste Technik und den mutigen Geist einer neuen Generation.

Was einst als kleiner Gemischtwarenhandel 1929 von Alois Nuster begann, hat sich über Jahrzehnte zu einem der bedeutendsten Obst-Großhandelsbetriebe Österreichs entwickelt. Heute leitet Erwin Nuster das Unternehmen in dritter Generation. Dass die Zukunft und die regionale Nachfolge gesichert sind, zeigt sich bereits im Alltag: Tochter Katharina Nuster ist im Verkauf und Qualitätsmanagement führend tätig und bringt frische Impulse in den Familienbetrieb.

Die Entwicklung des Betriebes hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Region heute durch ihre vielfältigen Obstkulturen geprägt ist. Mit insgesamt 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Unternehmen zudem ein bedeutender Arbeitgeber in der gesamten Region.



Erwin Nuster Südsteirische Obst- und Gemüse GmbH

Aschau 22, 8083 St. Stefan im Rosental
T: 03116 810010 | E-Mail: office@nuster.net
www.nuster.net | www.smart-bites.at



Die Firma Nuster steht seit Generationen für Qualität und regionale Verbundenheit.

Innovation trifft auf Qualität

Auf 15.000 m² Fläche mit eigenen Lager-, Verpackungs- und Verarbeitungshallen dreht sich alles um Frische. Um höchste Qualität zu garantieren, setzt Nuster auf High-Tech: Sortieranlagen erkennen heute sogar „innere“ Merkmale der Früchte von außen.

Diese Professionalität setzt sich im eigenen Fuhrpark und der Logistik fort. Das Aufgabengebiet des Teams ist dabei vielseitig und reicht von der Lagerung und Sortierung über die Verpackung bis hin zu Transport- und Lagerdienstleistungen. Mit einem eigenen, modernen Fuhrpark

wird die Ware sicher und pünktlich geliefert, wobei das Team bereits im Obstgarten der Produzenten die Qualität sichert.

Nachhaltigkeit im Fokus

Als sichtbares Zeichen für eine nachhaltige Zukunft erzeugen die Photovoltaikanlagen auf den Hallendächern bereits beachtliche 1,2 Megawatt Strom.

Damit unterstreicht die Familie Nuster ihr Ziel, auch künftig ressourcenschonend zu wirtschaften und das Unternehmen langfristig und verantwortungsbewusst in der Region zu festigen.

Der Snack der Zukunft: smart BITES

Das absolute Highlight und Sinnbild für den Innovationsgeist ist die 2025 neu entstandene Produktionslinie. Unter der Marke „smart BITES“ wird Obst nicht mehr nur gelagert, sondern veredelt.

Das Geheimnis ist die Gefriertrocknung: Den Früchten wird bei extrem niedrigen Temperaturen Wasser entzogen. Der Vorteil? Vitamine, Nährstoffe und der intensive Geschmack bleiben zu 100 % erhalten – ganz ohne Zusätze.

Diese „smarten“ Snacks wie Apfelwürfel, Zwetschken, Erdbeeren oder Pfirsiche sind federleicht, extrem knusprig und lange haltbar. Ob als gesunde Jause für Schulkinder, als Energiekick für Sportler oder als Topping für das Müsli – die smart BITES sind der ideale Begleiter für einen bewussten Lebensstil.

Erhältlich sind die innovativen Produkte sowie frisches Obst direkt vor Ort im Büro in Aschau oder ganz bequem im Online-Shop.



Standorterweiterung: Mobile Dienste

Mit Anfang Februar konnte die Erweiterung des Stützpunktes der Mobilen Dienste des Hilfswerks in St. Stefan im Rosental erfolgreich abgeschlossen werden. Herzstück der Erweiterung ist ein neuer großer Besprechungsraum, der künftig für gemeinsame Dienstbesprechungen, Schulungen und interne Veranstaltungen genutzt wird.

Am Standort in St. Stefan sind derzeit 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Durch die neuen Räumlichkeiten ist es nun möglich, alle Mitarbeitenden an einem

Ort zusammenzubringen und gleichzeitig bessere Rahmenbedingungen für den Arbeitsalltag zu schaffen. Der neue Bereich dient außerdem als Aufenthaltsraum für Pausen und kurze Erholungszeiten zwischen den Einsätzen.

Zusätzlich wurde mit der Erweiterung auch ein passender Raum für Angehörigenberatungen geschaffen. Diese Beratungen können sowohl direkt vor Ort bei den Familien als auch am Stützpunkt in St. Stefan stattfinden. Termine sind nach telefonischer Vereinbarung jederzeit möglich.



Mit dem Ausbau des Standortes setzt das Hilfswerk einen weiteren wichtigen Schritt zur Unterstützung seiner Mitarbeiter:innen sowie der betreuten Familien in der Region.

Mobile Dienste St. Stefan

8083 Feldbacherstraße 10

Mo - Do: 7:30 - 13:00 Uhr

Fr: 7:30 - 12:30 Uhr

T: 03116 81166

E: md-st.stefan@hilfswerk-steiermark.at



HECHERBAU

www.hecher-bau.at

Johann Hecher GesmbH Bau & Generalunternehmerleistungen

8083 St. Stefan i. R. | Feldbacher Straße 26 | Tel.: 03116 / 81 034

Begleitung in allen Lebensphasen

Manchmal gerät unsere innere Balance aus dem Gleichgewicht. Dauerhafte Anspannung, kreisende Gedanken, Schul- und Prüfungsängste oder das Gefühl, nicht mehr abschalten zu können, belasten den Alltag von Erwachsenen und Kindern gleichermaßen. Oft spiegeln sich diese inneren Belastungen auch körperlich wider – etwa durch empfindliche Haut, Verdauungsbeschwerden, Unverträglichkeiten oder chronische Verspannungen.

Bereits vor 15 Jahren habe ich angefangen, mich intensiv mit alternativen Wegen im Medizin- und Gesundheitsbereich zu befassen. Aus tiefster Überzeugung bin ich schließlich bei drei bewährten Säulen hängengeblieben, mit denen ich Sie und Ihre Kinder in meiner Bablū-Praxis in Aschau ganzheitlich begleite.

Wege für deine Balance

- Bachblüten-Beratung: Schenkt emotionale Stabilität.
- Irisanalyse: Ermöglicht einen Blick auf Ihre persönliche Konstitution.
- Nährstoffberatung: Hilft dabei, den Körper im Alltag gezielt von innen heraus zu stärken.

Zu mir kommen Familien, wenn sich Kinder beim Schulstart schwertun, Konzentrationsprobleme haben oder unsicher reagieren. Erwachsene suchen meine Praxis auf, wenn der Druck im Alltag zu groß wird, sie schwer abschalten können oder unter chronischer Belastung leiden.

Sie müssen bei mir keine fertige Diagnose parat haben. Wer unter Ängsten oder Stress leidet, sucht schlicht nach Erleichterung und genau da setze ich an. Meine Arbeit versteht sich als feinfühliges Begleitung und wertvolle Ergänzung zur klassischen Medizin – genau dort, wo Sie es gerade am meisten brauchen.

*Ich freue mich darauf,
Sie kennenzulernen!
Ihre Cornelia Scherr*



Cornelia Scherr berät in ihrer Praxis in Aschau: Über die Irisanalyse findet sie individuelle Impulse für Körper und Seele.

Kennenlern-Aktion

10,00 €
Nachlass

Nutzen Sie die Sommermonate, um sich und Ihr Kind rechtzeitig und stressfrei auf den Schulanfang vorzubereiten!

Aktion: 10,00 € Nachlass auf die Erstberatung

(gültig bis 15. September 2026)

Terminvereinbarung unter: 0664 75 08 60 70



Bablū-Praxis by **Cornelia Scherr**

8083 Aschau 40 | T: 0664 75 08 60 70
info@corneliascherr-energetik.net



DER ALLTAG PRÄGT deinen Hund

Zieht er an der **Leine**
oder reagiert bei **Begegnungen**?

Das entsteht nicht im **Moment**.

Wahres Verhalten entsteht im
täglichen Miteinander

INDIVIDUELLES
Hundetraining

Direkt bei **dir zu Hause** —

Jetzt
Ersttermin
vereinbaren

Sabrina Gindl

+43 660 188 77 81
hundetraining.sg@gmail.com
entlebuchers_diary
www.sg-hundetraining.at





Great Lengths unter neuer Führung

Richard Heinritz setzt auf Ausbau der Premiumstrategie und Stärkung des Standorts in St. Stefan im Rosental.

Seit 4. Mai 2026 hat Great Lengths St. Stefan im Rosental mit Richard Heinritz einen neuen Geschäftsführer. Der ausgewiesene Branchen-



Richard Heinritz ist neuer Geschäftsführer.

experte bringt langjährige Erfahrung in der Friseur- und Beautyindustrie mit und war zuvor fast ein Jahrzehnt als Geschäftsführer von Wella Österreich tätig. In seiner neuen Funktion verantwortet Richard Heinritz die strategische Weiterentwicklung von Great Lengths in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe. Eine Vision für die Extensions-Marke Nummer eins zu entwickeln, ist eine willkommene Herausforderung“, sagt Richard

Heinritz. „Für mich steht derzeit an erster Stelle, auch weiterhin das bestmögliche Qualitätsversprechen sicherzustellen, damit nicht nur wir am Standort St. Stefan im Rosental, sondern auch unsere Salonpartner:innen erfolgreich wachsen können.“

Fokus auf Qualität, Innovation und Partnerschaft

Great Lengths steht seit vielen Jahren für hochwertige Haarverlängerungen. Diesen Anspruch möchte Richard Heinritz konsequent weiter-

führen. Neben den strategischen Aufgaben freut sich der neue Geschäftsführer vor allem auf die Zusammenarbeit mit den Salonpartner:innen und seinem Team. „Die Friseurbranche lebt davon, dass sie sehr persönlich ist. Jeden Tag entstehen dank großer Leidenschaft kreative Leistungen. Teil dieser Entwicklung zu sein und das Wachstum von uns und unseren Partner:innen begleiten zu dürfen, darauf freue ich mich besonders“, so der neue Great Lengths-Geschäftsführer abschließend.



Handschlagqualität und Zuverlässigkeit, Ihr Generali Team in St. Stefan im Rosental



Alexander Fink, BA

T: 0676 82 58 56 32

alexander.fink@generali.com

Verena Dawkins-Triebel

T: 0676 82 58 53 80

verena.dawkins-triebl@generali.com

Philip Dawkins

T: 0676 82 58 54 83

philip.dawkins@generali.com

JACK Mäher im Wirtschaftspark Süd

Die Xplore Commerce GmbH hat ihr einjähriges Bestehen gefeiert und zugleich den neuen Firmenstandort im Wirtschaftspark Süd 20 bezogen.

Gegründet wurde das Unternehmen vor gut einem Jahr von David Ertler und Christoph Platzer in Höllgrund. Heute ist der Betrieb international tätig und vertreibt unter der Eigenmarke JACK hybride und elektrische Raupenmäher für steiles, schwer zugängliches Gelände.

Anlässlich des Einzugs folgten Bürgermeister Johann Kaufmann und 1. Vizebürgermeister Manfred Walter der Einladung der beiden Gründer, das Unternehmen persönlich kennenzulernen und die Spezialmaschinen vor Ort zu besichtigen.

Steile Hänge, kein Problem

Das Kernprodukt von JACK ist ein Raupenmäher, der speziell für steiles Gelände konzipiert wurde. Wo Traktoren kippen würden und händische Arbeit mühsam und gefährlich ist,



Starkes Team für starken Erfolg: Vom Standort im Wirtschaftspark Süd in die ganze Welt.

leistet der JACK seinen Dienst zuverlässig – elektrisch, leise und präzise.

Die Zielgruppe reicht von Land- und Forstwirte, Kommunen, Bauhöfe und bis Privatpersonen mit schwer zugänglichen Flächen.

Wer kein eigenes Gerät anschaffen möchte, kann zudem den Mähservice von Xplore Commerce in Anspruch nehmen.

Als verlässlicher Vertriebspartner führt das Lagerhaus die JACK-Modelle im Sortiment.



Antrittsbesuch im Wirtschaftspark: Vizebgm. Manfred Walter, David Ertler, Christoph Platzer und Bgm. Johann Kaufmann.

Die Zukunft fährt autonom

Das Unternehmen denkt auch bereits einen Schritt weiter: Eine autonome Version des JACK befindet sich in der Entwicklung und soll in absehbarer Zeit auf den Markt kommen. Damit will Xplore Commerce das eigene Angebot im Bereich der vollautomatisierten Mähetechnik in Zukunft weiter ausbauen.

Die Marktgemeinde wünscht weiterhin viel Erfolg, Innovationskraft und alles Gute am neuen Standort.

Mehr Informationen unter www.jack-works.at

Kühltechnik Decker
www.kuehltechnik.at

Wir stellen ein!
Kälteanlagentechniker/in, Montagehelfer/in
und Lehrling Kälteanlagentechniker/in

Kontaktinfos:  **Kühltechnik Decker GmbH**
8083 St. Stefan i. R., Parkring 5
03114 88 99
deckert@kuehltechnik.at

TR TISCHLEREI REICHT

Schichenuerstraße 57
8083 St. Stefan im Rosental
Tel.: 0664 / 324 53 63
office@tischlerei-reicht.at
www.tischlerei-reicht.at



Wirtschaftsbund Ortsgruppe St. Stefan

Am 6. März bot das Unternehmerfrühstück den feierlichen Rahmen für eine bedeutende Weichenstellung: Die Wirtschaftsbund Ortsgruppe St. Stefan im Rosental hat ihre Interessenvertretung neu gewählt.

Nach 14 Jahren an der Spitze gab Vizebürgermeister Manfred Walter die Funktion des Obmanns ab. Auch die langjährigen Vorstandsmitglieder Heinz Stöhr und Alfred Zach schieden aus ihren Funktionen aus.

Das neu gewählte Team setzt sich wie folgt zusammen

- Obm. Christian Hütter
- Obm. Stellv. Daniel Suppan und David Ecker
- Kassier Thomas Perner
- Schriftführerin Ines Kaufmann
- Vorstandsmitglied Mag. Matthias Stöhr

Für die kommenden Projekte im Sinne unserer Betriebe wünschen wir dem gesamten Team viel Energie, frische Impulse und viel Erfolg.



Vorstand Wirtschaftsbund Ortsgruppe St. Stefan im Rosental - David Ecker, Daniel Suppan, Ines Kaufmann, Obm. Christian Hütter, Thomas Perner und Matthias Stöhr.

**St. Stefaner
Grillspaß
am Marktplatz**

Freitag,
26. Juni

**Die Wirtschaft brennt
für jede(n)!**

Auch heuer heißt es wieder:
Grill an, Stimmung hoch beim Grillabend vom Wirtschaftsbund St. Stefan im Rosental

Für kulinarische Genüsse vom Rost, kühle Getränke und beste Unterhaltung ist gesorgt. Komm vorbei und genieße einen gemütlichen Sommerabend!

Für die Anliegen der Wirtschaft

Seit 25. Juni 2025 ist unser 1. Vizebürgermeister Ing. Manfred Walter Regionalstellenobmann der Wirtschaftskammer Südoststeiermark. In dieser Funktion vertritt er gemeinsam mit weiteren Funktionär:innen die Interessen der heimischen Betriebe und setzt sich für eine positive wirtschaftliche Entwicklung in der Region ein.



v.l. Franz Andreas Rindler, Ing. Manfred Walter, Silvia Reindl

Mit der Übernahme dieser verantwortungsvollen Funktion durch unseren Vizebürgermeister ist die Gemeinde auch auf regionaler Ebene wirtschaftspolitisch stark vertreten.

Unter dem Leitgedanken „Aus dem Bezirk, für den Bezirk“ stehen dabei Themen wie regionale Wertschöpfung, Fachkräftesicherung, Infrastruktur sowie die Unterstützung der Unternehmen im Mittelpunkt.

Weitere Informationen sind auf der Website der WK Steiermark verfügbar.



Neue Ortsstellenleitung für Rotes Kreuz



Die Ortsstelle des Roten Kreuzes in St. Stefan im Rosental steht unter einer neuen Leitung.

Am 1. März 2026 fand auf unserer Dienststelle die Wahl der neuen Ortsstellenleitung statt. Christian Veit wurde einstimmig zum neuen Ortsstellenleiter gewählt.

Tatkräftig unterstützt wird er von den stellvertretenden

Ortsstellenleiter:innen Markus Suppan, Tamara Dunst, Johannes Meier und Patrick Krobath. Zudem wurde Elisabeth Harb zur Kassiererin als auch Julia Hirschmann zur stellvertretenden Kassiererin ernannt. Mit Isabella Frühwirth als Schriftführerin

ist das neue Führungsteam komplett.

Voller Tatendrang freut sich das neue Führungsteam der Rotkreuz-Ortsstelle auf die bevorstehenden Aufgaben, ganz nach dem Motto „Aus Liebe zum Menschen“.

Mitgliederwerbung startet

In den kommenden Wochen sind Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes unterwegs, um die Bevölkerung über die vielfältigen Leistungen der Bezirksstelle zu informieren und neue unterstützende Mitglieder zu gewinnen.

Die Werber:innen sind klar erkennbar durch:

- Rotkreuz-Uniform
- offiziellen Ausweis
- digitale Bestätigung der Bezirksstelle
- Tablets und gestempelte Papierformulare

DOLLRATHER FEST

St. Stefan/R. | ESV Halle

Sa. 13. Juni 2026

ab 20 Uhr

LAUSER & GRASZIAS

VVK: € 7,- AK: € 10,-
Kartenvorverkauf bei allen Mitgliedern des ESV Dollrath und bei der Marktplatztrafik St. Stefan i.R.

BM HIRSCHMANN

Fliesen - Platten - Mosaik
 Verkauf und Verlegung
 Herbert HOFER

amt

LEBER
 Installationstechnik GmbH
GAS WASSER HEIZUNG ALTERNATIVE ENERGIEEN
 TEL: 0376793 025 www.leber-gmbh.de

RIEDL
 GETRÄNKEMARKT

Bio KW
Markenlos Bio Warenmarkt GmbH

KMS Elektro
Elektro- und Technikbedarf

ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Blaulicht SOMMER NACHT

SAMSTAG, 01.08.2026

AB 16:00 UHR ROSENHALLE

DIE MITGLIEDER DER ORTSSTELLE
ST. STEFAN IM ROSENENTAL
LADEN HERZLICH ZUM
GEMÜTLICHEN
BEISAMENSEIN FÜR DIE GANZE
FAMILIE EIN!

Kinderschinken
Hüpfburg
Kinderolympiade
u.v.m!



34. Hobbyturnier in Trössengraben

Der FFC Trössengraben lädt auch heuer wieder zu einem sportlichen Highlight ein: Am 25. und 26. Juli findet das bereits 34. Hobby-Fußball-Turnier statt. Obmann Mario Suppan und sein engagiertes Team sorgen auch in diesem Jahr mit viel Herzblut für ein perfekt organisiertes Wochenende.

Packende Duelle am Kleinfeld

Den Auftakt macht am Samstag, dem 25. Juli, das Herren-Kleinfeld-Turnier (5+1), bei dem zahlreiche Hobbymannschaften aus der Region um den Sieg kämpfen. Am Sonn-

tag, dem 26. Juli, gehört das Spielfeld ganz den Damen: In Kooperation mit den TSV Kirchberg Mädls wird ein eigenes Damen-Kleinfeld-Turnier (5+1) ausgetragen, das den Frauenfußball in der Region gebührend feiert.

Sport, Spaß und Geselligkeit

„Unser Turnier ist nicht nur ein sportlicher Wettbewerb, sondern auch ein Treffpunkt für Freunde und für alle, die gerne gemeinsam feiern“, betont Obmann Mario Suppan. Neben den Spielen wartet ein tolles Rahmenprogramm. Für das leibliche Wohl ist bestens

gesorgt, und der traditionelle sonntägliche Frühschoppen lädt zum gemütlichen Ausklang in entspannter Atmosphäre ein.

Die idyllische Loamgruabn-Arena bietet dafür die perfekte Kulisse.

Jetzt Startplatz sichern!

Teams, die Teil dieses besonderen Events werden möchten, sollten sich aufgrund der großen Nachfrage rasch anmelden.

Die Anmeldung erfolgt bei David Groß unter der Telefonnummer 0664 / 54 49 492.

Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher – die 34. Auflage verspricht wieder ein unvergessliches Wochenende voller Sport und Gemeinschaft zu werden!



SCHMIDTVISION

Steirische Qualität seit 1978



FENSTER MIT WEITBLICK

FENSTER | TÜREN | SONNENSCHUTZ
HOLZ | HOLZ-ALU | KUNSTSTOFF | KUNSTSTOFF-ALU



REGIONAL | ERSTKLASSIG | INDIVIDUELL

www.schmidtvision.at

Ihr Profi für Fenster, Türen & Tore

HÖRMANN

Aktion

Garagentor
inkl. Antrieb

ab € 1099*

Aktion gültig
bis 15.12.2026!

Zuhause ist, wo wir uns sicher fühlen

Mehr Informationen unter www.hoermann.at
oder bei Ihrem Fachhändler FTT-Reicht

FTT REICHT
ftt-reicht.at 0664 / 41 42 129

Landjugend: Theater & Tradition

Ob auf der großen Theaterbühne oder beim traditionellen Maibaumaufstellen im Ortszentrum: Die Mitglieder der Landjugend St. Stefan im Rosental blicken auf extrem arbeitsreiche, aber unglaublich erfolgreiche Wochen zurück. Ohne den starken Zusammenhalt im Verein wären diese Highlights im Kalender nicht möglich.

„Da Baderkrieg“

Auch heuer durften wir von der Landjugend St. Stefan im Rosental wieder zahlreiche Gäste bei unseren Theateraufführungen in der Rosenhalle begrüßen. Mit dem Stück „Da Baderkrieg“ sorgten wir an insgesamt vier Aufführungsterminen für viele unterhaltsame Stunden und zahlreiche Lacher im Publikum.

Mit viel Freude, Einsatz und Begeisterung standen Obmann Lorenz Trummer, David Nagl, Daniel Roßmann-Resch, Ann-Kathrin Bachmann, Valentina Hütter, Sebastian Hütter, Florian

Prödl, Johannes Prödl, Jonas Lampl und Larissa Kurzmann auf der Bühne und meisterten ihre Rollen mit großem Engagement. Besonders gefreut hat uns, dass auch heuer wieder neue Gesichter Teil unseres Theaterteams waren. Erstmals mit dabei waren Lukas Roßmann-Resch und Evita Eder, welche ihre Rollen mit viel Engagement meisterten und sich gut ins Ensemble eingefügt haben.

Doch nicht nur auf der Bühne wurde viel geleistet. Bereits Wochen vor den Aufführungen wurde gemeinsam geprobt, organisiert, aufgebaut und vorbereitet. Viele Mitglieder der Landjugend halfen hinter den Kulissen mit und trugen dazu bei, dass die Theaterabende reibungslos ablaufen konnten. Ob Bühnenaufbau, Technik, Dekoration, Requisiten oder Bewirtung – ohne die vielen helfenden Hände wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Ein großer Dank gilt auch unserer Regie Josef Prödl,

der uns mit viel Geduld und Erfahrung durch die Proben begleitet hat. Ebenso bedanken wir uns bei Nadine Ganster und Sarah Dienstleder für die Unterstützung als Souffleusen und bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen unserer Theateraufführungen beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Publikum für die zahlreichen Besuche und den tollen Applaus. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Maibaum 2026

Bereits einige Tage vor dem 1. Mai begannen wir mit den Vorbereitungen. Gemeinsam wurde der Maibaum geschnitzt, der Kranz gebunden und alles für das traditionelle Aufstellen vorbereitet. Am 30. April konnten wir unseren Maibaum schließlich im Ortszentrum aufstellen und gemeinsam mit zahlreichen Besucher:innen feiern.

Es freut uns sehr, dass diese schöne Tradition jedes Jahr auf so großes Interesse stößt.



Ein großes Dankeschön gilt dem Kapellenverein Lichtenegg für die Spende des Maibaums sowie der Familie Kothgasser für die ausgezeichnete Bewirtung. Ebenso bedanken wir uns bei allen Helfer:innen, die uns bei den Vorbereitungen und beim Aufstellen tatkräftig unterstützt haben sowie der Firma HSB für die Bereitstellung des Krans und Luca Kupfer für die Unterstützung beim sicheren Aufstellen des Maibaums.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam mit vielen Gästen diese gelebte Tradition fortzuführen.



Bühne frei für beste Unterhaltung: Die schauspielerischen Talente der Landjugend St. Stefan brachten die Rosenhalle mit Bravour zum Lachen.

Larissa Kurzmann



ESV Glojach: Erfolgreiches Frühjahr

Was für ein ereignisreiches und erfolgreiches Frühjahr für unsere Stockschießen. Von starken Leistungen bei den Bezirks- und Unterligameisterschaften über frisch gesponserte Teambekleidung bis hin zu großartigen Erfolgen auf internationalem Eis bei der Europameisterschaft in Inzell – der ESV Glojach zeigt sich aktuell in absoluter Topform.

Mannschaftsbewerb

Bezirksmeisterschaft:

Unsere Mannschaft Glojach II mit den Schützen Helmut Rauch, Manuel Sucher, Johannes Tropper, Jörg Dominik-Prechtler und Hannes Konrad konnte bei der Bezirksmeisterschaft Feldbach West in der Gruppe B den guten fünften Platz erreichen.

Mannschaftsbewerb

Unterliga Ost:

Für unsere Mannschaft Glojach I mit den Schützen Gottfried Hirschmann,



Sensationelles Silber für Österreich: Das Nationalteam glänzte beim EM-Teambewerb im Weitenrausch - ESV Glojacher Top-Schütze Peter Neubauer mit Manuel Reischl, Markus Bischof und Bernhard Haberler.

Franz Jahrbacher, Peter und Gottfried Neubauer, Helmut Rauch und Philipp Schwarzl startete Anfang April die neue Saison in der Unterliga Ost.

Nachdem wir uns im ersten Auswärtsspiel knapp mit 4:6 gegen den ESV Gschaid/Birkfeld geschlagen geben mussten, drehten unsere Schützen beim ersten Heimspiel voll auf: Der ESV Passail wurde mit 6:4 besiegt.

Im zweiten Auswärtsspiel legte die Mannschaft nach, zeigte eine tolle Teamleistung und fuhr einen grandiosen 7:3-Erfolg gegen den ESV Unterweißenbach ein.

Nach drei von sechs Runden stehen somit zwei Siege und eine Niederlage zu Buche – das bedeutet aktuell den hervorragenden zweiten Tabellenrang in der Gruppe A!

Neue Bekleidung für die Mannschaft Glojach I

Ein herzliches Dankeschön gilt Mario Mitterberger und Sara Montagnoli für das großzügige Sponsoring: Die Mannschaft wurde mit brandneuen T-Shirts und Trainingsjacken ausgestattet, womit einer weiterhin erfolgreichen Saison auch optisch nichts mehr im Weg steht. Das gelungene Gruppenfoto wurde vom Glojacher Fotografen Johannes Tropper in Szene gesetzt.



GLOJACH I Neu eingekleidet - Herzlichen Dank den Sponsoren.
FOTO: J.Tropper - www.Tropper-Foto.at

Europameisterschaft Weitenbewerb

Ein absolutes Highlight fand vom 3. bis 8. März in der beeindruckenden Max Aicher Arena in Inzell (Deutschland) statt: die Europameisterschaft im Weitenbewerb. In der Vorrunde belegte unser Peter Neubauer als bester Österreicher den starken vierten Platz. Gleichzeitig bedeutete dies die Qualifikation für den Herren-Finalbewerb.

Im Teambewerb musste sich Österreich nur Deutschland geschlagen geben und sicherte sich somit die Silbermedaille vor Italien.

Im hochkarätigen Finalbewerb der Herren mobilisierte Peter noch einmal alle Kräfte und schrammte mit einer gewaltigen Bestweite von 131,01 Metern nur um hauchdünne acht Zentimeter an Bronze vorbei (Platz vier).

Aufgrund der sehr guten Vorrunde qualifizierte sich Peter auch für den Mixedbewerb. Der Mixed-Bewerb wurde im K.o.-Modus ausgetragen. Mit seiner Mixed-Partnerin Kerstin Fischerauer und unter dem Namen Team Österreich II konnten sie die Bronze-Medaille gewinnen.

Landesmeisterschaft Weitenbewerb

Kurz nach den kräftezehrenden Tagen bei der Europameisterschaft standen für Peter Neubauer bereits



Peter Neubauer belegte im Finale des EM-Einzelbewerbs den hervorragenden 4. Platz.

die nächsten Titelkämpfe auf dem Programm. Bei der Steirischen Meisterschaft im Weitenbewerb in Sebersdorf bewies unser Top-Schütze erneut seine Extraklasse: Er setzte sich gegen die starke landesweite Konkurrenz durch, gewann souverän den Landescup und krönte sich damit hochverdient zum Steirischen Landesmeister!

Ein großes Danke an unsere Unterstützer

Ein besonderer Dank gilt all unseren finanziellen Unterstützern und Sponsoren. Ohne diese großzügige Hilfe aus der Region wäre die Teil-

nahme unserer Schützen an so hochkarätigen, internationalen Bewerben wie der Europameisterschaft überhaupt nicht möglich.

Straßenturnier 4. Juli

Abschließend möchten wir noch auf unser alljährliches Straßenturnier, welches heuer am 4. Juli stattfindet, hinweisen.

Wir freuen uns über viele teilnehmende Mannschaften und zahlreiche Besucher.

Es sind auch Hobbymannschaften herzlich willkommen! Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

„Stock heill!“



Herzlichen Dank! Ohne unsere regionalen Sponsoren wäre eine internationale Teilnahme unmöglich.



Saison-Opening

Am Samstag, dem 4. Juli 2026, lädt der TUS DiniTech St. Stefan im Rosental alle Fans, Familien und Unterstützer zum großen Saison-Opening für die Spielzeit 2026/27 ein. Ab 15 Uhr wartet in der Arena ein abwechslungsreiches Programm auf Groß und Klein.

Den sportlichen Auftakt macht die erfolgreiche Nachwuchs-Spielgemeinschaft: Die GAK Mädchen U14 treffen auf Ottendorf – mit TUS-Talent Lea Scherr in den eigenen Reihen. Danach folgen die packenden Testspiele der KM II gegen den Grazer SC II

sowie der KM I gegen Wolfsberg. Neben der Vorstellung unserer gesamten Jugend ist auch abseits des Rasens für alles gesorgt. Grill-Spezialitäten und kühle Getränke laden zum gemütlichen Beisammensein ein. Zudem wartet ein großes Gewinnspiel mit tollen Preisen. Lose sind vorab bei allen Spielern und Funktionären erhältlich.

Kommt vorbei und startet mit uns erfolgreich in den Fußball-Sommer!

TUS DiniTech St. Stefan im Rosental
lädt herzlich ein zum
SAISON-OPENING 2026/27
Gemeinsam. Leidenschaft. Zukunft.
ES GIBT EIN GROSSES GEWINNSPIEL MIT TOLLEN PREISEN!

SAMSTAG, 4. JULI 2026

Ein Fußballtag für die ganze Familie, Freunde, Unterstützer und Sponsoren!

AB 15 UHR - PROGRAMM

- Vorstellung der Jugendmannschaften 2026/27 einer Nachschau – unsere Zukunft
- GAK Mädchen U14 gegen OTTENDORF
Mit Talent Lea Scherr – eine Spielerin aus unserer Jugend. Zusammen mit dem TUS St. Stefan und dem GAK werden wir erfolgreiche Sportgemeinschaft!
- Testspiel KM II gegen GRAZER SC II
- Testspiel KM I gegen WOLFSBERG

PROGRAMM-DETAILS:

- FÜR DAS GROSSE WOLFSBERGER GEWINNSPIEL:** Spende von 10€ und Ihre Karte für 10€ und mehr
- ALLE PREISEN UNTER 100€:** Park, Familien, Umkleekabinen und STÜCKCHEN – wir freuen uns auf euch!
- GRILL-SPEZIALITÄTEN ERHÄLTICH:** bei Banker und Fanklubhaus
- HEIßES DRINKEN ERHÄLTICH:** Das Stadion werden hochgezogen werden!

15 JAHRE VULKANLAND

VULKANLAND BEACH TOUR
2er-MIXED

SONNTAG, 9. AUGUST
ST. STEFAN I.R.

Samstag, 4. Juli MURECK **Samstag, 12. Juli M. KARTHANNSDORF** **Samstag, 2. August ONAS** **Samstag, 15. August HÜTTERSDOBNER**

Alle Anmeldungen bitte direkt online bei: www.vulkanland-beachtour.at

CLUB **GRAWE** **BK**

PEIN GmbH www.peingmbh.at

in St. Stefan im Rosental
am Baumarkt Eder-Gelände (Gewerbepark Eder)

Invaliden- und Seniorenfahrzeuge
E-Rollstühle und E-Mobile

PKW-Anhänger
750 kg bis 3,5 t

Schlegelmulcher

Hoflader

Food Trailer, Kioske und mobile Toiletten

Minibagger
1,2 t inkl. Zubehör

NEU!

Gleich anfragen:
vertrieb@peingmbh.at

WIR BERATEN SIE GERNE PERSÖNLICH!

Pein GmbH | Gleichenbergerstr. 2, 8083 St. Stefan/R. | Tel. 03116 82 76
Mo. geschlossen; Di-Fr. 8-12 und 14-17 Uhr

Do spielt die Musi!

Die Marktmusik St. Stefan im Rosental blickt auf einen ereignisreichen Frühling zurück.

Am 27. März starteten wir unser Vereinsjahr mit der **Jahreshauptversammlung**, bei welcher dieses Jahr auch der Vorstand neu gewählt wurde. Auf diesem Wege heißen wir unsere neuen Vorstandsmitglieder Sophie Strohmaier und Christina Kaufmann herzlich willkommen und möchten unseren ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Bernhard Hirschmann und Josef Schranger vielen Dank für ihre jahrelange, wertvolle Arbeit sagen.



V. l.: Markus Fasching, Joachim Hödl, Jacqueline Hödl, Hannah Hutter, Julia Fasching, Sophie Strohmaier, Kerstin Fasching, Norbert Hirschmann, Marcel Auer, Roman Schlögl, Reinhard Walter, Andrea Lukas.

Vorstand 2026 bis 2028:

- **Obmann:** Florian Ertler
Stv.: Roman Schlögl
- **Kapellmeister:**
Norbert Hirschmann
Stv.: Joachim Hödl
- **Schriftführerin:**
Kerstin Fasching
Stv.: Sophie Strohmaier
- **Kassierin:** Andrea Lukas
Stv.: Christina Kaufmann
- **Jugendreferentin:**
Jacqueline Hödl
Stv.: Markus Fasching
- **Medienreferentin:**
Hannah Hutter
Stv.: Julia Fasching
- **Stabführer:**
Reinhard Walter
Stv.: Marcel Auer

Kurz darauf folgte mit der **Konzertwertung** in Fehring am 19. April ein musikalisches Highlight, stellten wir uns doch zuletzt im Jahr 2018 einer solchen Wertung.

Mit ausgezeichneten 90,55 Punkten konnten wir in der Stufe C ein tolles Ergebnis erzielen und sind vor allem stolz auf unsere musikalische Weiterentwicklung.

Ausblick:

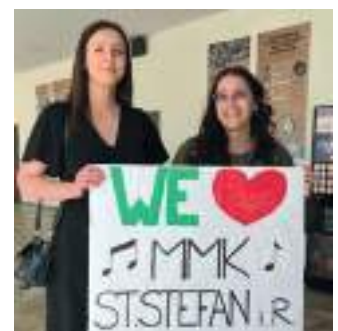
Nun geht es in großen Schritten auf den Sommer zu und so freuen wir uns wieder auf zwei alljährliche Termine. Bei „**Blasmusik am Markt-platz**“ am 11. Juli haben Sie wieder die Möglichkeit unsere musikalischen Darbietungen zu genießen.

Beim **Stefani Kirtag** am 2. August verwöhnen wir Sie bei unserem „Musistand“ nicht nur kulinarisch, sondern auch wieder musikalisch mit unserer „SteKiM“.

Außerdem sind wir bereits jetzt mitten in der Planung für unser **Bezirksmusikertreffen** im nächsten Jahr, zu dem wir alle zehn Jahre einladen dürfen. Vom 21. bis 23. Mai 2027 heißt es in St. Stefan im Rosental wieder für alle Musiker:innen des Bezirkes und darüber hinaus:

„Do spielt die Musi!“ Alle Musikbegeisterten sollten sich diesen Termin am besten schon jetzt vormerken!

Hannah Hutter



Die Marketenderinnen unterstützten als Fanclub in Fehring.



Die Marktmusik St. Stefan erreichte bei der Konzertwertung in der Stufe C 90,55 Punkte.



TUS DiniTech: Neuer Jugend-Vorstand

Am 15. April fand die Generalversammlung mit Neuwahl des Jugend-Vorstands statt. Das Team für die nächste Periode setzt sich wie folgt zusammen:

- Jugendobmann:
Alois Nagl
- Obmann-Stv.:
Marco Obendrauf
- Jugendkassiererin:
Renate Neubauer
Kassier-Stv.:
Otmar Neubauer
- Schriftführer: Erich Hötzl
Schriftführer-Stv.:
Mario Neubauer

Wir bedanken uns beim bisherigen Vorstand herzlich für den engagierten Einsatz für die Jugend und den Sport und wünschen dem neuen Team alles Gute und viel Erfolg für die kommende Periode.

Werte, Gemeinschaft und echter Zusammenhalt

Liebe Gemeindebürger:innen, liebe Freunde und Unterstützer des TUS DiniTech St. Stefan im Rosental!



Simon Strohmeier, Mario Neubauer, Erich Hötzl, Marco Obendrauf, Obmann Alois Nagl, Otmar Neubauer, Renate Neubauer und Franz Leber.

Unser Verein TUS DiniTech St. Stefan im Rosental steht nicht nur für Sport – er steht vor allem für Gemeinschaft, Fairness und Zusammenhalt.

Gerade im Jugendbereich sehen wir jeden Tag, wie wichtig es ist, jungen Menschen nicht nur Bewegung zu ermöglichen, sondern auch Werte wie Teamgeist, Respekt und Durchhaltevermögen zu vermitteln.

Hier entstehen Freundschaften, hier wird Zusammenhalt gelebt, hier fühlt man sich zugehörig. Für viele Kinder und Jugendliche ist unser Verein

ein Ort, an dem genau diese Werte spürbar werden.

In den letzten Jahren durften wir viele schöne Momente erleben – spannende Spiele, erfolgreiche Turniere und vor allem die großartige Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen.

Der TUS St. Stefan im Rosental hat sich in den vergangenen Jahren im Bereich der Jugendarbeit weit über die Region hinaus einen hervorragenden Namen gemacht. Darauf können wir alle gemeinsam stolz sein.

Ein starkes Team für 106 Nachwuchstalente

Ein kleiner Überblick über unsere derzeitige Nachwuchsarbeit: Beim TUS St. Stefan im Rosental sind aktuell 106 Kinder angemeldet, davon betreiben derzeit 91 Spielerinnen und Spieler aktiv den Fußballsport bei uns.

Unsere Trainer und sportlichen Leiter im Nachwuchsbereich:

- U8: Skaliczky Franz und Kwartic Edi
- U9: Trummer Manfred
- U10: Lindner Werner
- U11 / U12: Neubauer Mario, Lindner Werner und Zirkl Andreas
- SPG St. Stefan / Kirchbach / Wolfsberg U15: Ofner Marc, Donner Bernhard und Christian Simon
- SPG St. Stefan / Kirchbach U18: Tartler Bernhard, Jaunegg Rupert, Leber Christoph und Maderthaler Roberto

Sauberkeit auf unserer Sportanlage!

Liebe Bewohner:innen von St. Stefan im Rosental!

Unsere Sportanlage wird von Montag bis Freitag täglich von rund 90 Kindern, 30 Erwachsenen sowie intensiv von der Mittelschule für den Turnunterricht und die Schülerliga genutzt. Am Wochenende finden zudem bis zu

sechs Meisterschaftsspiele statt. Die Anlage ist für unsere Jugend ein fixer Bestandteil des Alltags und ein wichtiger Ort für Bewegung und Gemeinschaft.

Gerade deshalb ist Hundekot auf dem Gelände ein absolutes No-Go. Verschmutzungen auf dem Rasen, voral-

lem in den Torräumen, bei den Ersatzbänken oder auf den Gehwegen sind nicht nur ein massives Hygiene- und Gesundheitsrisiko, sondern auch respektlos gegenüber unseren Sportlerinnen und Sportlern. Wir ersuchen daher alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer eindringlich, die Hin-

terlassenschaften ihrer Tiere ausnahmslos zu entfernen. Bitte leisten Sie diesen wichtigen Beitrag zu Sauberkeit und Sicherheit auf unserer Sportanlage!

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme!

*TUS DiniTech
St. Stefan im Rosental*

- Tormanntrainer:
Christian Simon und
Neuhold Simon
- Jugendleiter:
Strohmeier Simon
- Sektionsleiter Jugend-
fußball U15 – U18: Lex
Matthäus
- Sektionsleiter Kinderfuß-
ball U8 – U13: Neubauer
Mario
- Organisation und
Betreuung: Hötzl Erich

Mit Ehrgeiz und Leidenschaft

Ein besonderer Dank gilt allen Trainern sowie unseren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Ohne euren Einsatz, eure Geduld und eure Leidenschaft wäre all das nicht möglich.

Diese Leidenschaft und dieser Ehrgeiz spiegeln sich auch in unseren sportlichen Erfolgen wider.

Derzeit stellen wir in allen Jugendmeisterschaften einen Vertreter in der Meistergruppe 1. Unser Ziel ist es, in den kommenden Jahren auch im Jugendfußball dauerhaft in der steirischen Leistungsklasse vertreten zu sein.

Natürlich stehen wir dabei auch vor Herausforderungen. Organisation, Finanzierung und die Weiterentwicklung unseres Vereins verlangen Engagement, Zusammenhalt und Zusammenarbeit.

Daher möchte ich mich besonders herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen

– wie dem Bockbieranstich oder dem Hallenturnier – bedanken.

Gemeinsam investieren wir in unsere Zukunft

Unser Ziel bleibt klar: Wir wollen ein Verein sein, in dem sich Kinder und Jugendliche wohlfühlen, sich sportlich und persönlich entwickeln können und gerne Teil einer starken Gemeinschaft sind.

Lasst uns diesen Weg gemeinsam weitergehen – mit Motivation, Teamgeist und Freude am Sport.

Jugendarbeit ist weit mehr als nur Training und Wettkampf. Sie ist eine Investition in die Zukunft – in die Zukunft unserer Kinder, unserer Gemeinschaft und unserer Gesellschaft.

„UNSERE JUGEND – UNSER TEAM – UNSERE ZUKUNFT“

Dieser Spruch ist seit einiger Zeit in unserem Stadion zu lesen – und genau dafür stehen wir.

Hier sind wir alle gefragt: als Trainer, Eltern, Helfer oder einfach als Menschen, die unseren Verein mittragen und unterstützen.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Verein auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Kinder und Jugendliche wachsen können – sportlich, persönlich und als Teil einer starken Gemeinschaft. Denn wer in die Jugend investiert, investiert in die Zukunft.

*Euer Jugendobmann
Alois Nagl*

Wir suchen dich!

Ein starkes Team. Dein neuer Job.

Wir glauben an Menschen, die täglich ihr Bestes geben und gemeinsam im Team Großes möglich machen. Als Lagermitarbeiter bist du ein wichtiger Teil unseres Teams und sorgst dafür, dass alles zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist.

Dich erwartet ein motiviertes Arbeitsumfeld mit starkem Zusammenhalt, klaren Abläufen und einem Team, das gemeinsam nach vorne geht.



Lagermitarbeiter

Vollzeit | m/w/d



Alle offenen Positionen findest du auf unserer Website!
www.NRGkick.com/unternehmen/karriere





Ein Leben für den Verein

Nach einem Wechsel zu Frannach im Jahr 1980 kehrte er 1983 wieder zu seinem Heimatverein zurück. In dieser Zeit lernte er auch seine große Liebe Gerlinde kennen.

Trainer mit Leidenschaft

Auch nach seiner aktiven Spielerzeit blieb er dem Fußball treu und engagierte sich intensiv im Trainerbereich.

Bereits von 1994 bis 1997 übernahm er Verantwortung als Trainer der Kampfmannschaft. In den folgenden Jahren widmete er sich vor allem der Nachwuchsarbeit – mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung junger Talente.

Ob im Mädchenfußball, im Nachwuchsbereich oder bei Spielgemeinschaften: Milan war stets ein verlässlicher und engagierter Trainer. Besonders hervorzuheben ist seine vielseitige Tätigkeit in unterschiedlichen Altersklassen – von der U7 bis zur U15

– sowie seine Bereitschaft, sowohl als Haupttrainer als auch als Co-Trainer Verantwortung zu übernehmen.

Seine Trainerlaufbahn ist geprägt von Kontinuität, Einsatzbereitschaft und echter Begeisterung für den Fußball.

Funktionär aus Überzeugung

Neben seiner Tätigkeit am Spielfeldrand war er auch im Vereinsvorstand über viele Jahre hinweg eine tragende Säule:

- Jugendleiterstellvertreter (1980/81 u. 1990–1994)
- Sektionsleiter (2000–2004)
- Beirat (2005–2019)
- Ehrenobmann (2015–2016)
- Plakatierer – mit Einsatz bis zuletzt

Sein Engagement ging dabei stets weit über das Übliche hinaus. Ob Organisation,

Nachwuchsarbeit oder alltägliche Vereinsaufgaben – Milan war immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde.

Ein Vorbild

Mit seinem jahrzehntelangen Einsatz hat Milan Groznik nicht nur sportliche Spuren hinterlassen, sondern auch das Vereinsleben nachhaltig geprägt. Seine Leidenschaft, seine Verlässlichkeit und seine Verbundenheit zum Verein machen ihn zu einem echten Vorbild für kommende Generationen.

Danke, Milan!

Der Verein bedankt sich herzlich für das außergewöhnliche Engagement und die unzähligen Stunden im Dienste des Fußballs. Persönlichkeiten wie Milan Groznik sind das Fundament eines lebendigen und erfolgreichen Vereins.

*Verein TUS DiniTech
St. Stefan im Rosental*

Milan Groznik zählte zu den prägenden Persönlichkeiten unseres Vereinslebens. Über Jahrzehnte hinweg hat er als Spieler, Trainer und Funktionär unermüdlischen Einsatz gezeigt und die Entwicklung des Fußballs in St. Stefan maßgeblich mitgestaltet.

Spielerische Anfänge

Seine fußballerische Laufbahn begann Milan Groznik am 19. Juli 1977 mit der Erstannmeldung bei St. Stefan im Rosental. Schon früh zeigte der damals 30-jährige Legionär aus Marburg seine große Verbundenheit zum Verein.

*Würdevoll
Abschied
nehmen*

KONRAD
Bestattung-GmbH

8083 St. Stefan i. R.
Gleichenbergerstr. 7
Tel.: 03116 8349
office@bestattung-konrad.at
www.bestattung-konrad.at

Mehr Spielspaß im Freizeitpark

Um den Freizeitpark für Kinder und Familien noch attraktiver, abwechslungsreicher und einladender zu gestalten, wurden vom Familien- und Sozialausschuss unter der Leitung von Obfrau Barbara Niederdorfer mehrere neue Anschaffungen beschlossen.

Die ersten Neuerungen sind bereits umgesetzt und erfreuen sich großer Beliebtheit bei den jungen Besucherinnen und Besuchern.



Birgitt Sammer und Obfrau Juliane Hermann übergaben die Spende an Sozialausschussobfrau GR Barbara Niederdorfer.



Mit der Eltern-Kind-Schaukel ist Spaß garantiert.

In der Sandkiste steht außerdem ein brandneuer Bagger bereit, der zum fleißigen Schaufeln einlädt.

Weiters wurde eine neue Eltern-Kind-Schaukel angeschafft. Da die bestehende Halterung jedoch noch er-

neuert werden muss, wurde die Schaukel vorübergehend abmontiert und wird nach Abschluss der Arbeiten wieder montiert.

Demnächst wird das Angebot dort durch eine neue Kiste mit reichlich Sandspielzeug

abgerundet, die auf die begeisterten Kids wartet.

Danke für die Unterstützung

Ein Danke gilt dem Kleiderladen Elisabeth unter der Leitung von Juliane Hermann.

Das Team hat den Ausschuss mit einer großzügigen Geld- und Sachspende unterstützt, die direkt in diese Aufwertung geflossen ist.



SCHWIMM- & ERLEBNISBAD
St. Stefan im Rosental

st.stefan.at

Langer
Badespaß am
FREITAG
10. Juli
bis 22 Uhr
geöffnet!

"MACH MIT"
JUNIOR-AKTION 2026
18. Juli
STEIRISCHE WASSER-RETTUNG
FELDBACH
von 12 bis 15 Uhr
Kinder zwischen 4 - 15 Jahre können
die Schwimmabzeichen erwerben!
KOSTENLOS!



Rosentaler Mini's



1. Halte die Stäbe an die Flasche, wie am Bild und fixiere diese mit min. 3 Gummiringen



2. Nimm einen Gummiring und lege diesen zwischen die beiden Eisstiele.

3. Wickle um die beiden Enden Klebeband



Flaschenboot mit Gummibandtrieb

Du benötigst: 1 Plastikflasche, Gummiringe, Klebeband, 2 Holzstäbe und 2 Eisstiele



4. Spanne den Gummiring über die beiden Holzstäbe an der Unterseite der Flasche.

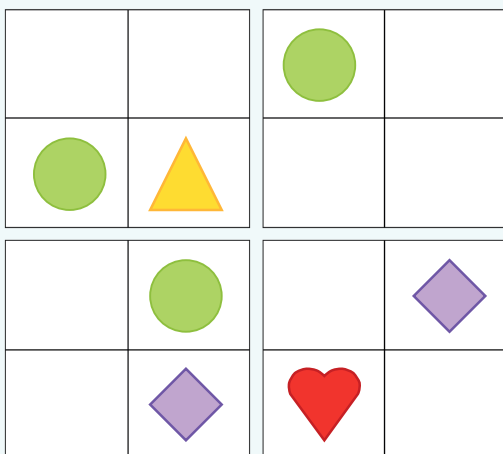
5. Zwirble die Eisstiele, beim loslassen drehen sich diese und geben deinem Boot einen Schub.



6. FERTIG und ab ins Wasser! Flaschenboot Ahoi!

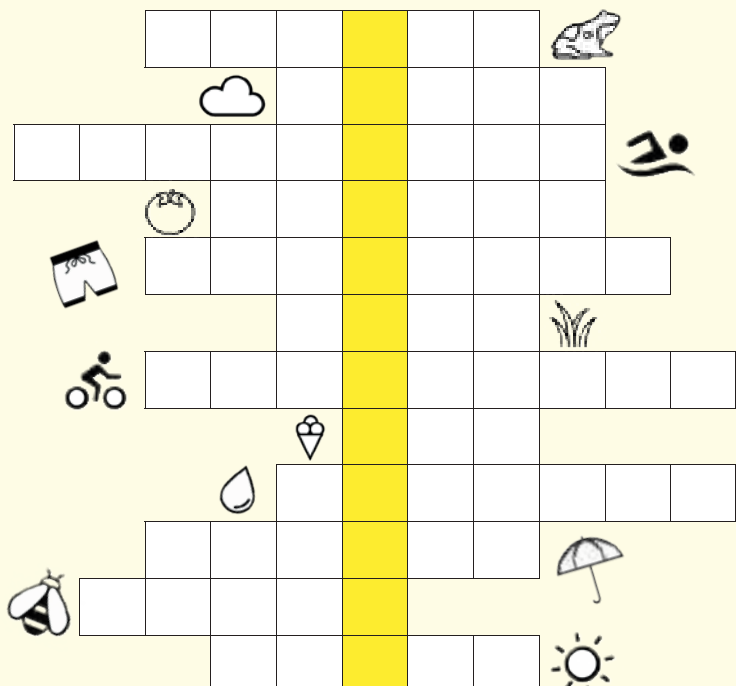
Bilder-Sudoku

In jeder Spalte, jeder Reihe und jedem Viererblock darf jedes Symbol nur 1-mal vorkommen. Welche Symbole gehören in die leeren Felder?



Sommer-Rätsel

Vervollständige das Rätsel und finde das Lösungswort heraus!





Osterbasteln mit dem Familienkreis

Am 21. März fand das beliebte Osterbasteln des Familienkreises statt. Seit vielen Jahren ist diese tolle Veranstaltung eine feste Tradition in unserer Gemeinde.

Zahlreiche Kinder kamen mit ihren Eltern und Großeltern zusammen, um gemeinsam kreativ zu werden und bun-

ten Osterschmuck zu gestalten. Fröhliches Treiben und viel Gelächter erfüllten den Nachmittag.

Ein großes Dankeschön an das engagierte Team vom Familienkreis für diesen wunderbaren Nachmittag, der alle perfekt auf die Osterzeit eingestimmt hat!

⇒ Schwimmkurse ⇐

Anfänger (ab 4 Jahren):

27. Juli – 7. August 2026
10 Einheiten à 50 Minuten
Start: 10 Uhr oder 11 Uhr
Kosten: 130 € exkl. Eintritt

Anmeldung & Infos:
Marissa Frühwirth
T: 0664 360 80 16

Fortgeschrittene:

27. – 31. Juli 2026
5 Einheiten à 50 Minuten
Start: 9 Uhr
Vorbereitung auf Schwimmbadzeichen möglich
Kosten: 65 € exkl. Eintritt



Eltern-Kind-Gruppe
St. Stefan im Rosental

Ein Treffen für Eltern und Großeltern mit den Kindern in der Altersgruppe 0 bis Kindergartenalter

Kommende Termine: 24. Juni und 8. Juli
PAUSE - SOMMERFERIEN - 16. September
jeweils von 9 bis 11 Uhr, Feuerwehrhaus St. Stefan



25 Jahre KUNTERBUNTES FERIEN-PROGRAMM St. Stefan im Rosental

Was als mutige Initiative begann, feiert heute sein stolzes 25-jähriges Jubiläum: Das kunterbunte Ferienprogramm des Familienkreises St. Stefan im Rosental. Bereits zu einer Zeit, als Ferienbetreuung in dieser Form in der Südoststeiermark noch Seltenheitswert hatte, leistete St. Stefan mit diesem Programm echte Aufbauarbeit für unsere Familien.

Im Gründungsjahr war die Welt noch eine andere – gemeinsame Unternehmungen in den Sommerferien waren in der Welt noch eine andere – gemeinsame Unternehmungen in den Sommerferien entstanden nicht per kurzer Nachricht am Handy, sondern brauchten Orte des Zusammenkommens. Das Ferienprogramm schuf genau diesen wichtigen Raum für Freundschaften, gemeinsame Erlebnisse und unvergessliche Sommertage.

Die tragende Säule dieses Erfolgs ist seit der ersten

Stunde Dr. Therese Friedl. Mit unermüdlichem ehrenamtlichem Engagement und viel Herzblut leitet sie die Organisation. Gemeinsam mit dem Team des Familienkreises schafft sie es jedes Jahr aufs Neue, von Mitte Juli bis Ende August ein Programm auf die Beine zu stellen, das Kinderaugen zum Leuchten bringt. Ob kreatives Basteln, spannende Technikabenteuer, Naturerlebnisse oder sportliche Highlights – die rund 35 Erlebnistage pro Sommer bieten Vielfalt pur.

Auch 2026 wurde wieder ein wundervolles Programm erarbeitet, das zeigt: Das „Kunterbunte“ ist mehr als nur Zeitvertreib – es ist gelebte Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfer:innen und Betrieben, die diesen Weg seit 25 Jahren begleiten und den Sommer für unsere Kinder so besonders machen!



Eltern-Kind-Bildung
St. Stefan im Rosental

Dienstag, 16. Juni

19 Uhr Gemeindezentrum, 2. OG

Workshop „Gut Behütet“ Eine stabile und positive Beziehung zu Bezugspersonen ist für Kinder wichtig.

ANMELDUNG: therese@friedl.org T: 0650 660 20 49



Kindergarten St. Stefan im Rosental

Kindergarten besuchte Familienkonzert in der Oper

Am 4. März machten sich unsere Schulanfänger mit dem Postbus auf den Weg nach Graz, um in der Oper das Familienkonzert „Der Natur auf der Spur“ zu besuchen. Die jüngeren Kinder reisten mit dem Busunternehmen Martoni an. Nach der Ankunft stärkten sich zunächst alle bei einer kleinen Jause.

Anschließend durften die Kinder in Kleingruppen gemeinsam mit Begleitpersonen die Räumlichkeiten der Oper erkunden. Schon bald ertönte der Gong und alle suchten gespannt ihre Plätze im Zuschauerraum auf. Nach der musikalischen Eröffnung mit der Ouvertüre aus der Oper „Der fliegende Hollän-



der“ durch das Orchester, begrüßte Lennart Wetterlage das Publikum und führte durch die abwechslungsreiche Vorstellung, in der den Kindern die vier Elemente auf musikalische Weise nähergebracht wurden. Die Figuren Wilma Wasserklang, Erna Er-

denruh, Luisa Luftstrom und Fenia Feuerfunke stellten die Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer dar.

Dirigent Nathan Natura erklärte dabei die Besonderheiten verschiedener Instrumente, während Kinder der Opernballettschule zu den

Klängen des Orchesters tanzten. Mit dem Blumenwalzer aus „Der Nussknacker“ wurden wir schließlich von allen Darstellern verabschiedet.

Für unsere Kinder – und auch für das Kindergartenpersonal – war dieser Ausflug ein ganz besonderes Erlebnis, das sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir bedanken uns recht herzlich bei folgenden Sponsoren: Kulturausschuss St. Stefan im Rosental, Elternverein St. Stefan im Rosental, Kühltechnik Decker GesmbH und bei allen, die uns mit freiwilligen Spenden beim Weihnachtsbazar unterstützt haben.

Musikalisches Familienpicknick



Am 8. Mai verwandelte sich das Areal rund um die Rosenhalle in eine Klangwolke. Das „Musikalisches Familienpicknick“ des Kindergartens und der Kinderkrippe fand bei strahlendem

Sonnenschein im Zeichen der Familie und Musik statt. Rund um die Rosenhalle warteten vielfältige Stationen darauf, von den Kindern erkundet zu werden. Angefangen von Wassermusik, Spiel und

Tanz mit glitzerten Seifenblasen, einen Dreirad- Parcours, bis hin zum Komponieren und Erraten von Liedern, war für jeden etwas dabei. Großer Andrang herrschte auch beim Kinderschminken.

Besondere Begeisterung lösten die Auftritte der Schuhplattler sowie die Stationen bei der Rettung aus. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die großartige Unterstützung, die diesen Tag zu einem echten Erlebnis gemacht hat! Zwischen dem gemütlichen Jausnen auf den Picknickdecken gab es auch einen bewegenden Programmpunkt: Unsere ge-

schätzte Resi wurde in den Mittelpunkt gerückt. Bevor sie im Juli in die wohlverdiente Pension geht, nutzen wir die Gelegenheit, um gemeinsam DANKE zu sagen. – Danke für ihre Motivation, ihre Ruhe und Gelassenheit, mit der sie die Gruppe und das gesamte Team bereichert. Begleitet vom Familienorchester fand unser Fest einen musikalischen Ausklang mit einem gemeinsamen Abschlusslied.

„Es war ein wunderbares Fest des Miteinanders – danke an alle Eltern, Helfer und Beteiligten, die diesen Tag ermöglicht haben!“

Kindergarten St. Stefan im Rosental

Unsere Schulanfänger schnuppern Schulluft

Ob der Start in der Kinderkrippe, der Wechsel in den Kindergarten oder der Sprung in die Volksschule – solche Übergänge sind für Kinder bedeutende Meilensteine. Um diesen Weg so behutsam und voller Vorfreude wie möglich zu gestalten, arbeiten unsere Bildungseinrichtungen in der Gemeinde Hand in Hand.

Damit der Wechsel im Herbst ganz fließend gelingt, besuchen sich die Kinder das ganze Jahr über gegenseitig. Die Krippenkinder durften so

bereits die „großen“ Kindergartenräume erkunden. Ein besonderes Highlight war ein Theaterstück, das die Kindergartenkinder stolz für die „Kleinen“ in der Krippe aufgeführt haben. Solche Besuche schaffen Vertrauen und Vorfreude auf das Neue.



In enger Kooperation mit der Volksschule durften die zukünftigen Schulkinder bereits echte Schulluft schnuppern. Sie haben das Schulgebäude erkundet, durften gemeinsam mit den Schulkindern der 4. Klasse im Turnsaal Vollgas geben und lauschten

spannenden Geschichten. Durch diese wertvollen Schnuppertage und weitere Treffen in den kommenden Monaten sorgen wir gemeinsam dafür, dass der Schulstart im Herbst mit ganz viel Selbstvertrauen und Vorfreude gelingt.



Volksschule St. Stefan im Rosental

Wald- und Wiesenlauf

Beim diesjährigen Wald- und Wiesenlauf in St. Peter am Ottersbach zeigten unsere jungen Läuferinnen und Läufer der 4. Klassen starke Leistungen.

Besonders erfolgreich war Anna Hirschmann, die in ihrer Altersgruppe der Mädchen den hervorragenden 3. Platz erreichte. Auch in der Gesamtwertung gab es erfreuliche Ergebnisse: Bei den Buben wurde mit Tobias

Weixler, Maximilian Thaler und Rouven Lindner der tolle 3. Platz erzielt. In der Gesamtwertung der Mädchen konnte mit Anna Hirschmann, Carla Pein und Emilia Voller der ausgezeichnete 2. Platz erreicht werden.

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern!

Romana Wurzinger



Autorenlesung

Dank der Leiterin der Öffentlichen Bücherei, Frau Dr. Therese Friedl, waren die Schülerinnen und Schüler der Volksschule auch in diesem Schuljahr wieder zu einer Autorenlesung eingeladen.

In diesem Jahr war die Kinder- und Jugendbuchautorin Jutta Treiber zu Gast und versuchte mit ihren Ausführungen, die Kinder fürs Lesen zu begeistern. „Weg vom Bildschirm – hin zum Buch“

ist ein gutes Motto, um Konzentration und Ausdauer zu trainieren.

Waltraud Rauch





Volksschule St. Stefan im Rosental

Meistersinger

Der „Meistersinger“ ist ein Gütesiegel für steirische Schulen, die vorbildliche Schulchorarbeit leisten und gute Bedingungen für Schulchöre schaffen.

Dieses Gütesiegel wurde auch in diesem Schuljahr wieder dem Chor der Volksschule unter der Leitung von „Chorlehrerin“ Helena Siener überreicht.

Wir sind sehr stolz auf unseren Schulchor - beim Som-

merkonzert der Musikschule St. Stefan im Rosental am 18. Juni können Sie gerne den „Meistersingern“ lauschen.



Cyberkids

Wir werden nicht müde, unseren Kindern einen sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit den Sozialen Medien und den unzähligen Möglichkeiten im Internet mitzugeben. Daher haben die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen einen Workshop mit unserem speziell dafür ausgebildeten Polizisten Thomas Kaufmann durchgeführt. Ist im Internet alles wahr? Darf ich anderen alles von

mir verraten oder zeigen? Gibt es im Internet auch Regeln? – Solche und ähnliche Fragen wurden gemeinsam mit den Kindern – und am Abend auch mit den Eltern – geklärt.

Ein herzliches Dankeschön an Thomas Kaufmann von der Polizei St. Stefan im Rosental für diesen lehrreichen Workshop.

Weitere Informationen unter: www.kinderpolizei.at/cyberkids

Waltraud Rauch

Energieschlaumeier

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental setzt weiterhin auf die energie- und umweltfreundliche Ausbildung unserer Volksschulkinder. Dazu gehört die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy®“ und die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“. Im Schuljahr 2025/26 können sich somit weitere 41 Kinder der beiden 4. Klassen über die Auszeichnung zum zertifizierten „Energieschlaumeier“ freuen.

Die Ausbildung wird durch die bewährte Zusammenarbeit mit Energie Steiermark ermöglicht! Ziel der Aktion ist, die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energie-



agentur Baiern gelingt dies immer wieder.

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Einsparungen in Kilowattstunden

und Euro werden nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern in „Eiskugleinheiten“ umgerechnet. In den insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde mit vielen Experimenten der sinnvolle Umgang mit Energie spielerisch „begreifbar“ gemacht. Das Forschen machte den Kindern sichtlich Spaß. Großes Staunen gab es, als mittels speziellen Photovoltaik-Experimentierboards

die Kraft der Sonnenenergie sogar zu hören war. Auch als Energiedetektive konnten sich die Kinder betätigen. Sie nahmen die Beleuchtung im Haushalt ihrer Eltern genau unter die Lupe und konnten so gemeinsam mit ihren Eltern feststellen, wo es im eigenen Haushalt diesbezüglich noch Einsparmöglichkeiten gibt.

Mit der feierlichen Übergabe der begehrten Zertifikate und einer LED-Lampe an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister Johann Kaufmann, Direktorin Dipl.-Päd. Waltraud Rauch, Klassenlehrerin Romana Wurzinger, BEd (4a), Klassenlehrer Daniel Scharf, BEd, (4b) sowie dem Vortragenden Matthias Wild wurde die hochmotivierte Mitarbeit aller Beteiligten ganz besonders gewürdigt!

Volksschule St. Stefan im Rosental

Gartln, ernten und gemeinsam genießen

Auch heuer betreuen die 2. Klassen unserer Volksschule mit viel Freude unsere Hochbeete.

Gemeinsam wird eifrig gepflanzt, gegossen und auch schon geerntet! Dabei lernen die Kinder nicht nur, wie Gemüse ausgesät und gepflanzt wird, sondern auch wie wichtig ein gesunder Boden und Nachhaltigkeit sind. Gleichzeitig stärkt die gemeinsame Arbeit die Klassengemein-

schaft. Die erste Radieschenernte aus dem Hochbeet haben wir im Rahmen eines gesunden Frühstücks bereits genossen. So lernen die Kinder auch, wie gut gesunde Ernährung schmecken kann. Jetzt freuen wir uns schon auf knackigen Salat, frische Tomaten, bunte Paprika und schmackhafte Gurken aus eigener Ernte.

Petronella Habertheuer



Ausstellung: Heimische Flora und Fauna

Die Ausstellung über die „Heimische Flora und Fauna“ besuchten unsere beiden 4. Klassen am 6. März in St. Peter am Ottersbach.

Bei dieser kindgerechten Jagdausstellung lernten die Schüler:innen an mehreren Stationen Wissenswertes über heimische Tiere und die Aufgaben des Jägers, aber auch der Naturschutz war ein wichtiges Thema. An vielen Mitmachstationen wurde das Interesse der Kinder geweckt. Ein spannendes und

lehrreiches Erlebnis für unsere Viertklässler.

Daniel Scharf



„Was geht weiter auf der Hühnerleiter?“

Im Rahmen der Kulturtage 2026 waren die Schülerinnen und Schüler der Volksschule auch in diesem Schuljahr wieder zu einem Kindertheater eingeladen – diesmal zum Stück „Was geht weiter auf der Hühnerleiter?“ von Elfi Scharf.

Eine besondere Überraschung war das Bühnentalent des zweiten Schauspielers in diesem Stück – unser Lehrer Daniel Scharf gab sein Debüt!

Begeistert gingen die Kinder mit bei diesem gackernden Kuddel-Muddel-Theater über gewitzte Hühner, ungewöhnliche Freunde, allesamt zu Haus zwischen Eierschalen und Hühnerkrallen.

Ein herzliches Dankeschön an den Kulturausschuss für die Einladung zu diesem unterhaltsamen und lehrreichen Theaterstück.

Waltraud Rauch





Volksschule St. Stefan im Rosental

„Hallo Auto“ begeistert die Kinder der 3. Klassen

Im Mai durften die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen an der spannenden Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto“ teilnehmen.

Zuerst probierten die Kinder selbst aus, wie lange sie nach dem Loslaufen brauchen, um stehen zu bleiben. Anschließend durften sie in einem speziellen „Hallo Auto“-Fahrzeug mitfahren, das auf der Beifahrerseite mit einem zusätzlichen Bremspedal ausgestattet war. So konnten sie selbst erleben, dass ein

Auto – selbst bei einer Vollbremsung – nicht sofort zum Stillstand kommt.

Die Aktion machte allen großen Spaß und vermittelte eindrucksvoll, wie wichtig Vorsicht und Abstand im Straßenverkehr sind.

Das Projekt wird vom ÖAMTC in Zusammenarbeit mit der AUVA durchgeführt und hilft, das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für Sicherheit auf dem Schulweg zu stärken.



Kinder setzen Zeichen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Am 12. März nahmen die 3. Klassen an der AUVA – Aktion „Nimm dir Zeit für meine Sicherheit – Apfel oder Zitrone“ teil. Gemeinsam mit der Polizei engagierten sich die Kinder mit großer Begeisterung für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Im Rahmen der Aktion wurden Autofahrerinnen und Autofahrer kontrolliert: Wer sich an die

Geschwindigkeitsbegrenzung hielt, wurde mit einem Apfel belohnt. Wer zu schnell unterwegs war, erhielt symbolisch eine Zitrone.

Die Kinder setzten so aktiv ein Zeichen für mehr Verkehrssicherheit. Dank der Unterstützung unserer Polizisten wurde dieser Vormittag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. *Verena Brünner*



Mittelschule St. Stefan im Rosental

Forschen, Staunen, Ausprobieren: Ein Rückblick auf die MINT-Projektstage

Vom ersten Klingeln am Mittwoch nach den Osterferien bis zum Abschluss am Freitag stand nicht der klassische Unterricht im Vordergrund, sondern das Entdecken und Forschen. Unsere Schülerinnen und Schüler arbeiteten in Workshops, erkundeten bei Lehrausgängen regionale Betriebe und vertieften sich in ihre selbstständige Projektarbeit.

Die Themen im Überblick:

- 1. Klassen – „Wasser ist Leben“: Unsere Jüngsten untersuchten den Wasserkreislauf, analysierten Bodenproben und erfuhren, wie kostbar unser blaues Gold ist.
- 2. Klassen – „Ab in den Wald“: Für die zweiten Klassen hieß es: Raus in die Natur! Es wurden Pilze und Baumarten bestimmt und die Bedeutung des Waldes für unser Klima besprochen.
- 3. Klassen – „Energie der Zukunft“: Die dritten Klassen bauten Modelle

für Batterien, erfuhren Wissenswertes über unsere regionale Energieversorgung und diskutierten über den Energieverbrauch in unserem Alltag.

Überall sah man konzentrierte Gesichter, rauchende Köpfe und stolze Schülerinnen und Schüler, die ihre Ergebnisse präsentierten. Die Mischung aus Theorie und Praxis bei den Lehrausgängen und Workshops sorgte für Begeisterung. Wir sind stolz auf die tollen Ergebnisse und die Selbstständigkeit, mit der die Projekte umgesetzt wurden!

Herzliches Dankeschön!

Ein Projekt dieser Größe und Qualität ist nur möglich, wenn viele Hände zusammenhelfen. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei:

- unseren regionalen Betrieben, die ihre Tore für uns geöffnet haben: DiniTech GmbH, GutBehütet – Pilzmanufaktur, das Heizwerk, die Kläranlage

und die Biogasanlage St. Stefan im Rosental.

- unseren regionalen Expert:innen Frau Ing. Sabine Grünsteidl und Herrn DI (FH) Josef Schweigler (KEM – KLAR! Saßtal – Kirchbach), Herrn Leo Schwarzl und Bezirksförster Herrn Ing. Johannes Hirmann sowie Herrn Josef Prödl.
- den Workshopleitern von proHolz, den Bodenpädagoginnen (Landwirtschaftskammer Steiermark) und dem Klimabündnis Steiermark.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten spannenden MINT-Projektstage!

Text und Fotos:
Astrid Spörk





Mittelschule St. Stefan im Rosental

Spooked – A Fun English Theatre Morning

On Tuesday, March 24th, our school gym turned into a stage. Our students watched a modern version of Oscar Wilde's "The Canterville Ghost", performed by Vienna's English Theatre – School Tours.

The Story

The story is about Lord Canterville, who has to sell his old castle. An American family, the Otis family, buys it. But Lucretia Otis wants to demolish the castle and build modern apartments. Her son Washington is only interested in computer games, but her daughter Vir-

ginia feels sad about the old castle.

What is special about this play? In this version, the famous ghost lives in today's world. He has to deal with smartphones, video games, and teenagers who are not afraid of him. This makes his job very difficult — even for a real ghost!

Meeting the Actors

At the end of the play, the students had the chance to meet the actors and take photos with them. This was a very special and exciting moment for everyone.



Learning and Creative Projects

In the weeks before the play, our second, third, and fourth grade students worked on the story in class. They read the play, learned important vocabulary and got to know the main characters.

Some groups also did creative projects. Ms. Rieder's students, for example, designed posters and tickets for the play in their elective course "Begabungsfördern Englisch". The actors really admired their work and said they had never seen such posters and tickets at any other school before!

Other students like class 2a, worked on the play in their art lessons and drew scenes and characters from the story, which are displayed in the school hallways.

Learning English in a Fun Way

The theatre visit and the classroom activities helped our students learn English in a fun, interesting – and memorable – way.

A big "thank you" to everyone who helped with this project!

*Text und Fotos:
Sigrid Karner-Rühl*



Mittelschule St. Stefan im Rosental

16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs der 4. Klassen

Von Mittwoch bis Freitag nach den Osterferien durften die 4. Klassen wie jedes Jahr einen Erste-Hilfe-Kurs vom Steirischen Jugendrotkreuz absolvieren. Der Schule ist es ein großes Anliegen, die Abschlussklassen auch mit Kompetenzen in diesem so (über-)lebensnotwendigen Feld auszustatten, bevor sie auf ihren weiteren Ausbildungsweg entlassen werden.

Organisiert von der Erste-Hilfe-Beauftragten Frau Wieser und durchgeführt von einem erfahrenen und kompetenten Team des JRK, konnten die

Schülerinnen und Schüler lebensnahe, praktische Skills und wichtiges theoretisches Wissen zu medizinischen Notfällen und dem richtigen Verhalten bei Unfällen erlernen.

Für die meisten waren es die ersten Erfahrungen in diesem, für alle Bürgerinnen und Bürger sehr wichtigen, Feld der Zivilcourage. Mit viel Einsatz, Wissbegierde und ohne große Berührungängste wurde das Absichern, Feststellen, Melden, Behandeln und allgemeine Verhalten in Erste-Hilfe-Situationen geübt und Hintergrundwissen

aufgebaut. Natürlich fehlte aber auch bei diesem ernsten Thema, trotz der nötigen Seriosität, nicht der Spaß und die Freude.

*Text: Marcel Matzhold
Fotos: Sigrid Karner-Rühl*



Exkursion unserer 4a-Klasse zur Gedenkstätte Mauthausen



Im Rahmen des Geschichtsunterrichts unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 4a-Klasse kürzlich eine eindrucksvolle Exkursion zur Gedenkstätte Mauthausen. Organisiert wurde dieser lehrreiche Ausflug von Herrn Mag. Matzhold, der als engagierter Geschichtslehrer großen Wert darauf legt, historische Ereignisse nicht nur theoretisch, sondern auch vor Ort erfahrbar zu machen.

Bereits bei der Ankunft wurde den Schülerinnen und Schülern die besondere Bedeutung dieses Ortes bewusst. Die Gedenkstätte erinnert an die Opfer des ehemaligen Konzentrationslagers und dient als Mahnmal gegen das Vergessen. Während einer fachkundigen Führung erhielten die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Geschichte des Lagers, die Lebensbedingungen der

Häftlinge sowie die historischen Hintergründe des Nationalsozialismus.

Besonders eindrucksvoll waren die Berichte über den Alltag im Lager sowie die Besichtigung zentraler Orte wie der sogenannten „Todesstiege“ und der ehemaligen Unterkünfte. Diese unmittelbaren Eindrücke regten viele Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken an und führten zu intensiven

Gesprächen über Verantwortung, Menschlichkeit und Zivilcourage – sowohl damals als auch heute.

Die Exkursion nach Mauthausen hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, sich aktiv mit der Geschichte auseinanderzusetzen, um aus ihr zu lernen und ein Bewusstsein für die Werte einer demokratischen Gesellschaft zu entwickeln.

*Text und Fotos:
Sigrid Karner-Rühl*



Musikschule St. Stefan im Rosental

Musikalische Erfolge für David Kirschner

Am Wochenende vom 16. bis 17. Mai fand zum 14. Mal der Josef-Peyer-Preis, ein Volksmusikwettbewerb in Passail, statt.

David Kirschner erreichte in der Wertungsklasse Harmonika Solo B das Prädikat Sehr Gut und stellte damit eindrucksvoll sein musikalisches Können, seine Konzentration und seine große Freude an der Steirischen Harmonika unter Beweis.



David Kirschner mit Musikschullehrerin Anna-Lisa Kröll

Am Programm standen vier Stücke unterschiedlichen Charakters, darunter auch ein Pflichtstück des Namensgebers des Wettbewerbs, Josef Peyer.

Bereits zuvor konnte David Kirschner beim diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“ einen weiteren großen Erfolg feiern. Er erspielte in seiner Altersgruppe auf der Steirischen Harmonika den großartigen 1. Preis.

Dabei musste ein rund zwölfminütiges Programm auswendig vorgetragen werden, welches mindestens drei unterschiedliche musikalische Stilrichtungen umfasste.

Ausgebildet wird David Kirschner an der Musikschule St. Stefan im Rosental von Anna-Lisa Kröll, die ihn mit großem Engagement auf seinem musikalischen Weg begleitet.



Konzert in Lendava: Das Jugendblasorchester überzeugte in Slowenien. Der Gegenbesuch findet am 18. Juni in St. Stefan statt.

Vier Länder – ein Konzert | Lendava SLO

Die Musikschule St. Stefan im Rosental pflegt mit der Musikschule im slowenischen Lendava einen regelmäßigen, intensiven Austausch.

Unter dem Motto „Vier Länder – ein Konzert“ gestalteten die jungen Talente in grenzübergreifender Verbundenheit einen musikalischen Abend der besonderen Art.

Erst vor kurzem konzertierte das elementare Jugendblasorchester der Musikschule St. Stefan im Rosental -Kirchbach-Zerlach – Jagerberg gemeinsam mit Musikschülern aus Slowenien, Ungarn und Kroatien im Konzert- und Theaterhaus Lendava.

Wer das Projekt live erleben möchte, hat bald in der Region die Gelegenheit dazu: Der Gegenbesuch der slowenischen Musikschüler aus Lendava erfolgt beim Sommerkonzert der Musikschule St. Stefan im Rosental am 18. Juni.

DO 18. Juni
19 Uhr
Rosenhalle

SOMMERKONZERT

Musikalische Früherziehung
Instrumentalensembles
Jugendblasorchester

Musikschule Lendava (SLO):
Akkordeonensemble und
Jugendblasorchester

FR 3. Juli
15 - 17 Uhr
Rosenhalle

WORKSHOP & MASTERCLASS

KLASSISCHER GESANG

für Kinder und Erwachsene
mit Jessica Zamek, New York USA

INFO: Agata Piško | 0650 345 04 86

SA 4. Juli
10 Uhr
Rosenhalle

INSTRUMENTENKARUSSELL

AUSPROBIEREN - TESTEN
- INFORMIEREN

Komm vorbei und nutze die
Gelegenheit verschiedene
Instrumente kennenzulernen!

MI 8. Juli
16 - 18 Uhr

- Rosenhalle
- VS Kirchbach
- VS Jagerberg

EINSCHREIBUNG
(Neuanmeldung)

Schuljahr 2026/27

Musik kennt keine Grenzen: 10 Jahre „Priateljstvo“- Freundschaft

Das zehnjährige Jubiläum des Musikschulprojekts „Priateljstvo“ gipfelte nach dem Auftakt in Zagreb in einem emotionalen Festkonzert in St. Stefan. Junge Talente aus Österreich und Kroatien feierten gemeinsam die grenzenlose Kraft der Musik.

Was vor einem Jahrzehnt als visionäre Idee begann, feierte in den vergangenen Wochen seinen emotionalen Höhepunkt. Nach dem fulminanten Auftakt am 8. Mai in Kroatiens Hauptstadt Zagreb brachte die Musikschule St. Stefan im Rosental das große Jubiläumsprojekt „Priateljstvo“ nun am 29. Mai zum großen Finale in die heimische Rosenhalle.

Rund 300 begeisterte Besucher:innen, darunter auch Landtagsabgeordneter Franz Fartek und Bürgermeister Johann Kaufmann ließen sich in St. Stefan von den außergewöhnlichen Talenten der Musikschule und der Zagreber Partnerschule „Glazbena škola Blagoja Bese“ verzaubern. Insgesamt standen mehr als 180 junge Musikerinnen und Musiker

gemeinsam auf der Bühne und bewiesen eindrucksvoll, dass geografische Grenzen und Sprachbarrieren keine Rolle mehr spielen, wenn Jugend gemeinsam musiziert.

Ein starkes Fundament

Dass eine solche Schulpartnerschaft über ein ganzes Jahrzehnt so intensiv gelebt wird, ist in der Bildungslandschaft eine absolute Seltenheit. Das Projekt wird tatkräftig durch das EU-Programm „Erasmus+“, die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental und die Kroatisch-Österreichische Gesellschaft unterstützt.

Hinter diesem Mega-Projekt stecken die Motoren auf beiden Seiten. Musikschuldirektor Dr. Karl Pfeiler auf steirischer Seite sowie Direktor Prof. Mislav Defar und



Seit vielen Jahren verbunden: Direktor Karl Pfeiler und das Lehrerkollegium beider Schulen pflegen die jahrelange Freundschaft.

Prof. Alida Poljak in Zagreb investieren gemeinsam mit einem engagierten Team an Lehrkräften enorm viel Herzblut. Über die Jahre sind so nicht nur musikalische Brücken, sondern tiefgehende persönliche Freundschaften entstanden.

Herzlichkeit schlägt Einwohnerzahlen

Wie intensiv diese Verbindung ist, zeigte sich bereits

beim ersten Festkonzert in Zagreb vor rund 800 Zuhörern, bei dem auch die mitgereisten steirischen Eltern die kroatische Gastfreundschaft genießen durften. Dabei herrscht rein geografisch eine charmante Ungleichheit, denn das idyllische St. Stefan im Rosental zählt rund 4.000 Einwohner, während die Metropole Zagreb fast eine Million Menschen beheimatet.

Doch das Jubiläum hat einmal mehr gezeigt, dass es eben nicht auf die Größe eines Ortes ankommt, sondern auf die Größe der Herzen der Menschen, die ein solches Projekt mit Leben erfüllen. Dieses unvergessliche Jubiläum wird noch lange nachklingen.



Beim Konzert in der Rosenhalle begeisterten die Schüler:innen das Publikum.



NEU im REGAL der öffentlichen Bücherei

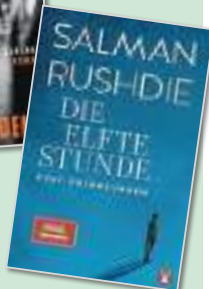
Slobodan Šnajder:

Engel des Verschwindens

Der Autor zeichnet ein Panorama der jugoslawischen und europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Mittelpunkt des Geschehens ist die Stadt Zagreb. Drei Abschnitte markieren das Zeitgeschehen: 1941 die Okkupation, 1945 die Befreiung und der Staatsaufbau durch Tito sowie 1991 der Zerfall. In nur 50 Jahren wird hier dreimal Geschichte völlig neu geschrieben.



*Ein Tipp für
Geschichts-
Interessierte.



Salman Rushdie: "Die elfte Stunde"

Salman Rushdie's Geschichten erzählen von Leben, Tod und Verlust. Der Autor nimmt uns mit nach Indien, England und Amerika – alles prägende Stationen seines eigenen Lebens. In fünf Erzählungen setzt er sich mit der späten Phase des Lebens auseinander, in der Leben und Tod näher zusammenrücken, während verschiedene Charaktere den großen Lebensfragen nachgehen.

Dr. Therese Friedl

Kulturtag 2026



Interaktiver Spieleabend

Der erste interaktive Spieleabend in der Bücherei vom Kulturausschuss war ein Erfolg mit drei spannenden Runden. Zweimal konnten in „Blood on the Clocktower“ der Dämon und seine Schergen das Dorf überwältigen und einmal konnte ihnen das Handwerk gelegt werden.

Weitere drei Abende sind bereits geplant und wir würden uns über weitere Mitspieler:innen freuen. Anfänger:innen brauchen



Nach dem tollen Erfolg folgen schon bald die nächsten Runden.

dabei keine Angst zu haben: Ein neutraler Spielleiter führt durch den Abend. Verpasst nicht die aufregende Dämonenjagd und rettet das Dorf „Rabenholz“ vor dem Bösen.

Blood on the Clocktower

Interaktiver Spieleabend
FR, 26. Juni | 18 Uhr
FR, 28. August | 18 Uhr
Öffentliche Bücherei
ab 15 Jahren

Wild-West-Stimmung garantiert: Die Show geht in die zweite Runde!

Am Samstag, dem 22. August, verwandelt sich der Vorplatz der Rosenhalle wieder in eine stimmungsvolle Western-Arena. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr lädt der Kulturausschuss heuer zu einer feurigen Neuauflage ein.

Die kleinen Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Abenteuern beim Basteln im Indianer-Stil, Kinderschminken, Kutschenfahrten und Ponyreiten.

Programm

Kultur- und Showbegeisterte kommen ab 14 Uhr bei den traditionellen Tänzen der Native Americans sowie der spektakulären „North West Horsemanship Pferdeshow“ voll auf ihre Kosten.

Musikalisch startet der Tag um 11 Uhr mit einem Fröhschoppen von „Pretty Old“. Am Spätnachmittag sorgt das Line Dance Jamboree für Bewegung, bevor ab 18 Uhr die Band „Country New Attack“ mit hochkarätiger Live-Musik echtes Western-Feeling auf die Bühne zaubert.

Für das leibliche Wohl auf dem Festgelände ist bestens gesorgt und für die süße Erfrischung zwischendurch steht auch in diesem Jahr der beliebte Eiswagen bereit.

Regulärer Eintritt: 15,- €
Abendticket ab 16 Uhr: 10,- €
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre: Freier Eintritt!



Die kulinarische Klimaanlage

Wenn im Sommer die Temperaturen in die Höhe schießen, sehnen wir uns nach Abkühlung. Doch der Griff zu Eiswürfeln und die Kombination mit Grillkotelett bewirkt oft das Gegenteil: Wir kommen erst recht ins Schwitzen. Das Geheimnis gegen die Sommerhitze



Tipp: Essen Sie scharf!

Ein Blick in die Küchen heißer Länder zeigt ein scheinbares Paradoxon: Dort wird oft scharf gegessen. Und das zu Recht! Das in Chilis enthaltene Capsaicin treibt uns kurzzeitig den Schweiß auf die Stirn und sorgt dadurch für eine nachhaltige Abkühlung. Wer allerdings nicht schwitzen möchte, sollte zu anderen Gewürzen greifen.

liegt in einer klugen Auswahl an Lebensmitteln, die unseren Körper von innen heraus kühlen und den Kreislauf schonen.

Verdauung und Kreislauf

Deftiges Essen macht uns müde, weil der Körper bei der Verdauung von schweren, fettigen Speisen Höchstleistungen erbringen muss. In Kombination mit Hitze verstärkt sich dieser Effekt noch. Im Sommer sollte man daher lieber auf mehrere kleine und leicht verdauliche Mahlzeiten über den Tag verteilt setzen.

Flüssigkeitszufuhr

Genug zu trinken ist das A und O – am besten regelmäßig und schon bevor sich der Durst meldet. Wasser und ungezuckerte Fruchtees sind hier die erste Wahl. Diese sollten lauwarm sein, also weder eiskalt noch heiß. Stark gesüßte Getränke, Alkohol und zu viel Koffein belasten den Organismus bei

Hitze zusätzlich und sollten daher gemieden werden.

Wasser lässt sich nicht nur durch trinken zuführen. Zusätzlich kann man zu wasserreichem Gemüse und Obst wie Gurken, Tomaten, Melonen oder Erdbeeren greifen.

Kalte Suppen und Bowls

Ein absoluter Geheimtipp für heiße Tage sind Suppen, die kalt oder lauwarm serviert werden, zum Beispiel die spanische Gazpacho aus Tomaten und Gurken oder die russische Okroschka auf Joghurt-Kräuter-Basis. Zudem eignen sich im Sommer leichte Salate und Bowls. Leicht verdauliche Kohlenhydrate wie Reis, Couscous oder Quinoa können dafür mit mageren Proteinquellen wie Ofenlachs, Geflügel oder Tofu kombiniert werden. Tolle Sommerbegleiter sind auch Joghurt und Kefir, da sie von Natur aus kühlend wirken und Eiweiß liefern. In Kombination mit Nüssen und

Obst eigenen sie sich hervorragend als Frühstück oder Snack.

Kräuterkraft

Auch Kräuter sind echte Frische-Booster. Pfefferminze enthält Menthol, das uns sofortige Frische signalisiert. Aber auch Petersilie, Dill und Basilikum wirken im Körper kühlend und unterstützen gleichzeitig die Verdauung.

Lebensmittelhygiene!

Besonders wichtig ist im Sommer der richtige Umgang mit Lebensmitteln. Kühlketten dürfen nicht unterbrochen werden, damit sich Bakterien nicht zu rasant vermehren können. Besonders bei rohem Fleisch, Fisch und Speisen mit Ei ist Vorsicht geboten. Wer auf die Signale seines Körpers hört und ihm leichte Frische statt schwerer Kost gönnt, meistert jede Hitzeperiode mit Leichtigkeit und Energie.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

80. Geburtstag

HERMANN Franz, Tagensdorf
HIRSCHMANN Anna, Reichersdorf
LEX Erika, Sonnensiedlung
RESCH Alois, Tagensdorf
WURZINGER Franz, Höhenstraße

85. Geburtstag

KARLIN Theresia, Sonnensiedlung
LINDNER Maria, Alteggerstraße
GRAUPP Maria, Trössengraben

90. Geburtstag

PLESCHER ANNA, Tagensdorf

100. Geburtstag

PRUTSCH Anna, Feldbacherstraße

Goldene Hochzeit

ABSENGER Anna und Josef,
Gleichenbergerstraße
SCHUSTER Maria und Stefan,
Steinberg
FASCHING Alice und Franz,
Frauenbach

RABEL Veronika und Rudolf, Edelhof
FRANZ Maria und Josef, Bergstraße
SCHUSTER Christine und Erich,
Nestelberg

Diamantene Hochzeit

URL Anna und Josef, Krottenberg
PRÖDL Frieda und Anton, Reichersdorf

Gnaden-Hochzeit

KINZER Stefanie und Franz, Glojach



Jubiläumstreffen

Das Ehrungstreffen der Marktgemeinde fand am 24. März im Gasthaus Schuster – Frauenbacherstub'n in festlichem Rahmen statt.

Bürgermeister Johann Kaufmann begrüßte gemeinsam mit Vizebürgermeister Franz Schwarzl und Pfarrer GR Christian Grabner Jubilare, die im Zeitraum von Juni 2025 bis März 2026 ein besonderes Jubiläum feiern durften.



90. Geburtstag
Wallner Anna, Lichendorf



90. Geburtstag
Platzer Agnes, Edelhof



85. Geburtstag
Konrad Ludmilla,
Krottenbergstraße



85. Geburtstag
Kothgasser Helga Maria,
Lichtenegg



85. Geburtstag
Hirschmann Maria,
Maiersdorf-Ost



85. Geburtstag
Laller Maria, Lichendorf



85. Geburtstag
Trummer Elsa, Maiersdorf



85. Geburtstag
Puntigam Adolf,
Reichersdorf



85. Geburtstag
Kniebeiß Renate, Greith



85. Geburtstag
Hirschmann Gottfried,
Krottendorf



85. Geburtstag
Kopriva Rosa, Pölzengraben



80. Geburtstag
Knittelfelder Franz,
Hütterege



80. Geburtstag
Seidl Alois, Saßbachweg



80. Geburtstag
Kern Herbert,
Hirschmanngraben



80. Geburtstag
Platzer Rosa, Höhenstraße



80. Geburtstag
Seidl Gertrude,
Saßbachweg



80. Geburtstag
Prutsch Margarete,
Grazerstraße



80. Geburtstag
Schwarz Margareta,
Glucheneegg



80. Geburtstag
Voller Kurt, Dollrath



85. Geburtstag
Eder Josef,
ehem. Lichtenegg



EISERNE HOCHZEIT
Schiffer Maria und Anton,
Lichendorf



DIAMANTENE HOCHZEIT
Moik Helmut und Therese,
Maiersdorf-Ost



DIAMANTENE HOCHZEIT
Puntigam Adolf und Gretel,
Reichersdorf



DIAMANTENE HOCHZEIT
Schönwetter Renate und
Ewald, Grazerstraße



GOLDENE HOCHZEIT
Pferschi Gabriela und
Josef, Trössengraben



GOLDENE HOCHZEIT
Rothschedl Wilhelm und
Christine, Schulstraße



GOLDENE HOCHZEIT
Platzer Irmgard und
Johann, Lichendorf



GOLDENE HOCHZEIT
Perner Johanna und
Gottfried, Höhenstraße

**Rosentaler
SENIOREN-
TREFF** 14 - 17 Uhr
Gemeindezentrum St. Stefan im Rosental
Sommerpause: Juli und August
Start: 23. September 2026



Mulchen im Gemüsegarten

Da länger Trockenperioden in unserer Gegend immer häufiger werden, sollte man sich überlegen, wie man den Boden, besonders im Gemüsegarten, besser vor dem Austrocknen schützen kann. Mulchen gehört in diesem Sinne wohl zu den einfachsten und zugleich wirkungsvollsten Methoden. Dabei wird der Boden rund um die Pflanzen mit organischem Material bedeckt. Diese Schutzschicht ahmt natürliche Prozesse nach, wie sie in Wäldern oder auf Wiesen vorkommen. Richtig angewendet verbessert Mulch die Bodenqualität, spart Wasser und reduziert den Pflegeaufwand erheblich.

Womit kann man mulchen?

- Rasenschnitt: nährstoffreich; Sehr dünn aufbringen, um Fäulnis zu vermeiden.
- Stroh: sehr gut für Erdbeeren; hält die Früchte sauber und schützt vor dem Austrocknen.
- Kompost: dünn auftragen; gut geeignet für Gemüsepflanzen.
- Schafwolle: natürlicher Langzeitdünger und Wasserspeicher; schreckt Schnecken und Wühlmause ab.

Vorteile des Mulchens

Ein unbedeckter Boden verliert schnell an Feuchtigkeit. Mulch wirkt wie eine natürliche Isolierung und hält die Erde länger feucht. Dadurch muss deutlich seltener gegossen werden – besonders im Sommer ein großer Vorteil. Außerdem erschwert es eine ausreichend dicke Mulchschicht vielen Unkräutern zu keimen. Das spart Zeit beim Jäten und sorgt dafür, dass Gemüsepflanzen weniger Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe haben. Mulch schafft ideale Bedingungen für Regenwürmer, Pilze und Mikroorganismen. Diese tragen entscheidend zur Fruchtbarkeit des Bodens bei und sorgen für eine natürliche Nährstoffversorgung.



Stroh schützt Böden vor Austrocknung.

Richtig mulchen

Damit Mulchen erfolgreich ist, sollten einige Grundregeln beachtet werden:

- Boden vorher lockern und wässern: Mulch sollte niemals auf ausgetrocknete Erde gelegt werden.
- Unkraut entfernen: Bereits vorhandenes Unkraut wächst sonst unter der Mulchschicht weiter.
- Die richtige Schichtdicke wählen: Zwei bis fünf Zentimeter reichen meist aus. Zu dicke Schichten können Fäulnis fördern.
- Abstand zum Pflanzenstängel lassen: Direkter Kontakt kann Krankheiten oder Schimmel verursachen.
- Mulch regelmäßig erneuern: Organisches Material wird nach und nach zersetzt und sollte ergänzt werden.

Mulchen erleichtert das „Garteln“! Sei es, dass man weniger gießen (und damit Wasser spart) und weniger jäten muss – letztendlich kann man sich über gute Erträge bei geringerem Arbeitsaufwand freuen!

Elisabeth Pfeiler

Buchtip: Das neue Buch von Peter Wohlleben: „Bakterien, die heimlichen Helden“



Sie sind mit bloßem Auge nicht erkennbar, lenken aber ganz massiv die Geschicke der Menschheit – die Bakterien! Sie wohnen auf uns und in uns. Ohne sie gäbe es kein Joghurt, kein Sauerkraut und neuerdings auch keine Medikamente. Peter Wohlleben führt in seinem neuen Buch anschaulich durch das überraschende Reich der Bakterien.

Elisabeth Pfeiler



Neues Trittsteinbiotop

Neben dem vom Verein Naturnahes St. Stefan/R. angelegten Blühstreifen bei der Musikschule und dem Rückhaltebecken beim Kindergarten wurde nun auch der Kräutergarten neben der Apotheke als „Trittsteinbiotop“ ausgezeichnet. Die Biologin Anna Gasperl, Biotopverbund-Managerin der Modellregion NaturVerbunden Südoststeiermark, stattete uns einen Besuch im Kräutergarten ab und überreichte uns die neue Trittsteinbiotop-Tafel, die demnächst aufgestellt wird.

Was sind Trittsteinbiotope?

Trittsteinbiotope sind Kleinbiotope, die – abhängig von den Raumanforderungen einzel-



V. l.: Elisabeth Pfeiler, Anna Gasperl, Kerstin Barnick-Braun, Karin Pratter

ner Arten – auch als Hauptlebensraum dienen können. So leben im Kräutergarten, der vom Verein Naturnahes St. Stefan /R. naturnah gepflegt wird und über heimische Blumen und Kräuter, Asthaufen, besonnte Steinmauern, ein

Insektenhotel und ein „wildes Eck“ verfügt, streng geschützte Tierarten. Neben verschiedenen Wildbienen hat sich hier auch eine hügelbauende Ameisenart angesiedelt, deren Nester nicht beschädigt oder zerstört werden dürfen.

Sogar einzelne Trittsteinbiotope können so eine ökologisch wertvolle Funktion übernehmen. Wichtig wäre aber, dass sie in ausreichender Anzahl und Dichte vorhanden sind. Denn alle wild lebenden Pflanzen und Tiere sind – um sich dauerhaft erhalten zu können - darauf angewiesen, nicht nur einen ihrer Art entsprechenden Lebensraum in ausreichender Größe zur Verfügung zu haben, sondern sich ungehindert ausbreiten zu können. D.h. sie benötigen einen Biotopverbund, der in optimaler Weise aus möglichst vielfältig strukturierten Flächen besteht.

Kerstin Barnick-Braun

Mehr Sicherheit im Wald



Um Unfälle effektiv zu vermeiden, unterstützt das Land Steiermark Waldbesitzer und Forstarbeiter mit einer attraktiven Sicherheitsinitiative: Beim Kauf professioneller Schutzausrüstung gibt es ab sofort spürbare finanzielle Zuschüsse.

Schnittschutzhose, Sicherheitsjacke, Forst-Sicherheitsschuhe, Schnittschutz-Hand-

schuhe, Schutzhelm und ein Erste-Hilfe-Paket – diese Kombination rettet im Ernstfall Leben. Gefördert wird der Kauf dieser privaten persönlichen Schutzausrüstung (PSA) mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss.

Bis zu 200 Euro Zuschuss

Die Höhe der Unterstützung richtet sich nach dem Rechnungsbetrag (inkl. USt.):

- € 100 Beihilfe ab einem Mindestrechnungsbetrag von € 250.
- € 200 Maximalbeihilfe ab einem Rechnungsbetrag von € 500.

Die Ausrüstungsteile können dabei frei kombiniert werden.

Kopplung an Sicherheitsschulung

Das Ziel der Initiative ist es, Bewusstsein zu schaffen. Daher ist die Förderung zwingend an die Teilnahme an einer mindestens eintägigen, forstwirtschaftlichen Sicherheitsschulung (z. B. einem Motorsägen-Spezialkurs) gekoppelt. Wichtig: Das Kursdatum muss nach dem 1. Jänner 2024 liegen. Zudem ist pro Artikel nur eine Förderung möglich – es sei denn, eine frühere Auszah-

lung liegt bereits vor dem 1. Jänner 2024.

Die Aktion läuft noch bis zum 31. Dezember 2026 bzw. solange der Fördertopf reicht. Da die Budgetmittel gedeckelt sind, empfiehlt sich eine rasche Antragstellung nach dem Kauf.

Infos, Antragsformular und Kursangebot:





SICHERHEITSTIPP von Reinhold Kaufmann, Inspektionskommandant

Sicherheit an unseren Schulen durch Zusammenhalt, Aufmerksamkeit und Prävention.

In den letzten Jahren hören wir immer wieder von tragischen Gewalttaten, die uns tief erschüttern. Besonders das Thema Amokläufe löst große Sorgen aus – vor allem, wenn wir an unsere Kinder denken. Diese Gefühle sind verständlich. Als Eltern wollen wir vor allem eines: unsere Kinder schützen.

Gleichzeitig ist es wichtig, die Situation klar und realistisch einzuordnen. Solche Taten sind sehr selten. Sie wirken allgegenwärtig, weil sie intensiv berichtet werden, aber sie gehören nicht zum Alltag unserer Schulen. Unsere Bildungseinrichtungen sind im Allgemeinen sichere Orte, an denen Kinder lernen,

wachsen und Freundschaften schließen.

Was uns Sicherheit gibt, ist nicht Angst – sondern Aufmerksamkeit, Gemeinschaft und Prävention. Schulen, Behörden und Fachkräfte arbeiten heute enger zusammen als früher. Es gibt Sicherheitskonzepte, Notfallpläne und zunehmend auch Programme zur Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

Auch wir als Eltern können viel beitragen. Der wichtigste Schutzfaktor ist eine stabile Beziehung. Wenn Kinder sich gesehen, gehört und ernst genommen fühlen, sinkt das Risiko, dass sie sich isoliert

oder überfordert fühlen. Offene Gespräche, echtes Interesse und ein wachsames Auge sind entscheidend. Achten wir darauf, wie es unseren Kindern geht – nicht nur in der Schule, sondern auch emotional. Veränderungen im Verhalten, Rückzug oder starke Wut können Signale sein, bei denen es sinnvoll ist, genauer hinzusehen und Unterstützung zu holen. Das bedeutet nicht, sofort vom Schlimmsten auszugehen, sondern Verantwortung zu übernehmen.

Genauso wichtig ist es, unseren Kindern keine Angst zu vermitteln. Kinder orientieren sich an uns. Wenn wir

ruhig, informiert und besonnen bleiben, geben wir ihnen Sicherheit. Wir zeigen ihnen: Die Welt ist nicht frei von Risiken – aber sie ist auch kein Ort ständiger Gefahr.

Lassen Sie uns gemeinsam eine Umgebung schaffen, in der Kinder Vertrauen entwickeln, Konflikte friedlich lösen lernen und wissen, dass sie nicht allein sind.

Sicherheit entsteht nicht durch Panik – sondern durch Zusammenhalt, Aufmerksamkeit und Fürsorge.

*Reinhold Kaufmann,
Inspektionskommandant
PI St. Stefan im Rosental*

Mit Geräte-Retter-Prämie sparen!

Seit Jänner gibt es in Österreich das Nachfolgemodell des alten Reparaturbonus: die Geräte-Retter-Prämie.

Das Wichtigste auf einen Blick:

Gefördert wird die Hälfte der Bruttokosten. Bis zu 130 Euro Zuschuss pro Reparatur/Wartung (bzw. bis

zu 30 Euro für einen Kostenvoranschlag).

Gefördert werden Reparaturen, Service- und Wartungsarbeiten von Haushaltsgeräten, IT und Unterhaltungselektronik (z. B. Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kaffeemaschinen, Laptops, Fernseher u.v.m. Achtung: Smartphones und E-Bikes sind nicht mehr dabei!)

So einfach funktioniert es:

- 1. Bon holen:** Online auf geraete-retter-praemie.at einen Bon beantragen. (Drei Wochen gültig).
- 2. Reparieren lassen:** Gerät zu einem teilnehmenden Partnerbetrieb bringen.
- 3. Geld zurückbekommen:** Sie zahlen die Rechnung vor Ort komplett. Der

Betrieb reicht den Bon für Sie ein und die Förderung wird direkt auf Ihr Konto überwiesen.

Jetzt Bon beantragen und Umwelt schonen:





RECHTInformativ von RA Mag. Birgit Kaiser

Sommer, Sonne, Planschbecken – wer haftet, wenn etwas passiert?

Information zur Verkehrssicherungspflicht

Mit den warmen Tagen beginnt wieder die Zeit der Pools, Planschbecken und Gartenteiche. Was Abkühlung bringt, kann für kleine Kinder rasch zur Lebensgefahr werden, da Wasserflächen eine magische Anziehungskraft auf sie ausüben.

Rechtlich gilt die sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Wer auf seinem Grundstück

eine Gefahrenquelle schafft, muss dafür sorgen, dass niemand zu Schaden kommt. Das betrifft große Schwimmbekken ebenso wie Gartenteiche oder Planschbecken.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn ein Grundstück frei zugänglich ist oder Kinder in der Nähe wohnen. Hier sollte das Areal durch Zäune, Hecken oder ein versperr-

bares Tor gesichert werden. Ist das nicht möglich, muss zumindest die Wasserfläche stabil abgedeckt sein. Auch das Entfernen der Poolleiter ist eine sinnvolle Maßnahme.

Zwar liegt die Aufsichtspflicht grundsätzlich bei den Eltern, im Schadensfall schützt das Poolbesitzer aber nicht automatisch vor der Haftung. Kleine Kinder

können Gefahren noch nicht einschätzen, weshalb mit kindlichem Fehlverhalten immer gerechnet werden muss.

Die wichtigste Empfehlung lautet daher: Wasserflächen niemals ungesichert lassen. Wer rechtzeitig vorsorgt, schützt Kinderleben und sich selbst vor rechtlichen Folgen.

Kostenlose Rechtsberatung

Jeden letzten Dienstag im Monat von 18 bis 19 Uhr bietet Mag. Birgit Kaiser, Juristin der Kanzlei Dr. Wimmer, eine kostenlose Erstberatung in

unserem Marktgemeindefamt an. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder auch per Videokonferenz erfolgen.

WICHTIG: Eine Terminvereinbarung unter **0664 76 96 061** ist erforderlich. Bitte bringen Sie alle relevanten Unterlagen mit!

Nächste Termine:

30. Juni
28. Juli
25. August
29. September



STANDORT FELDBACH

Elternberatung (9 - 11 Uhr - OHNE ANMELDUNG)

24. Juni | 8. u. 22. Juli | 12. August | 9. u. 23. September

Mit Hebammen Alexandra Thöni und Ingrid Schröckner sowie Sozialarbeiterinnen Cornelia Kober und Viktoria Plasch.

Am 10. Juni unterstützt Kinderarzt Dr. Trobisch.

Am 23. September Vortrag von Andrea Obrich (Styria Vitalis) zum Thema Zahngesundheit.

Termine & Kurse (Anmeldung erforderlich!)

ab 10. Juni von 17 - 19 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Karina Helfer
5 Einheiten, inkl. einer Partnereinheit und einer Kreissaalbesichtigung

ab 16. September von 17 - 19 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Melanie Hofer
5 Einheiten, inkl. einer Partnereinheit und einer Kreissaalbesichtigung

STANDORT GRABERSDORF

Elternberatung (9 - 11 Uhr - OHNE ANMELDUNG)

26. Juni | 10. und 24. Juli | 11. und 25. September

Mit Hebamme Melanie Hofer und Sozialarbeiterin Cornelia Kober.

Termine & Kurse (Anmeldung erforderlich!)

ab 25. Juni von 17 - 19 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Jasmin Maier
5 Einheiten, inkl. einer Partnereinheit und einer Kreissaalbesichtigung

ab 17. September von 17 - 19 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Jasmin Maier
5 Einheiten, inkl. einer Partnereinheit und einer Kreissaalbesichtigung

Unser aktuelles Programm online unter:

www.bh-suedoststeiermark.steiermark.at

Kontakt und Anmeldung:

03152 2511 446 oder ebz-halbenrain@stmk.gv.at

WIR FREUEN UNS, SIE AN EINEM UNSERER STANDORTE BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!





Verkehrssicherheit: Im Blickpunkt

Es ist ja nur ein Roller! - E-Scooter im Vormarsch!

E-Scooter erfreuen sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und Fahrrad.

Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg an E-Scooter-Unfällen mit Schwerverletzten von knapp 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone

und der doch beachtlichen Geschwindigkeit von bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesicht, Handgelenk- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

Was gilt es zu beachten!

- E-Scooter müssen mit Blinker, Glocke und Bremse, bei Dunkelheit mit weißem Licht nach vorne

und rotem Licht nach hinten ausgestattet sein.

- Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- Bei der Nutzung eines E-Scooters gilt ein Alkohollimit von 0,5 Promille.
- Es besteht eine Helmpflicht bis 16 Jahre. Es wird dringend empfohlen, auch darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- Auf einem E-Scooter darf nur eine Person fahren.
- Transport von Taschen/Rucksäcken auf der Lenk-



stange ist verboten.

- Für E-Scooter-Fahrer sind die Verhaltensregeln für Radfahrer verbindlich!

Wussten Sie schon...

... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrsordnung (StVO) unterliegen. ... ein Sturz mit 25km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stockwerk ist.



Sich ablenken ist eine bewusste Entscheidung!

Ablenkung im Straßenverkehr, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Pkw, ist Unfallursache Nummer eins, sowohl bei Unfällen mit Getöteten als auch bei Unfällen mit Schwerverletzten.

Seit mehr als einem Jahrzehnt werden landesweit Maßnahmen gesetzt, die die Verkehrsteilnehmer für die Gefahr sensibilisieren und die Folgen bei Nichtbeachtung aufzeigen. Allen voran ist das Smartphone die größte Versuchung, sich während der Fahrt abzulenken und vermeintlich wichtige Dinge noch zu erledigen. Dabei wird die Aufmerksamkeit perma-

nent von der Straße abgezogen. Aber auch Musik, angelegte Unterhaltungen, essen, trinken und vieles mehr können Ablenkungsfaktoren sein.

Die anderen sind es – ich mache das nur selten!

Bereits vor Jahren lieferte eine Studie ein erschreckendes Bild: Jeder sechste Radfahrer und jeder dritte Fußgänger ist beim Queren einer Straße abgelenkt. Tendenz steigend! Die subjektive Beobachtung von PKW-Lenkern ergibt ein ähnliches Bild. Befragt man die Menschen, erhält man Verständnis für die Gefahr durch Ablenkung. Man ist sich einig, dass das

grundsätzlich riskant ist. Jedoch denken viele, sie haben es im Griff und können jederzeit rasch reagieren.

Die Wissenschaft liefert uns den Gegenbeweis: Der Mensch kann nicht gleichzeitig die vollständige Aufmerksamkeit auf mehrere Dinge lenken. Er entscheidet sich immer, auch unbewusst, für eine Sache. Dieser Fokus sollte nicht das Smartphone, sondern die Straße sein. Kinder brauchen verantwortungsvolle Vorbilder. Auf andere zu achten bedeutet zwangsläufig, sich selbst nicht abzulenken, damit vorausschauendes Verhalten im Straßenverkehr möglich ist.

Wussten Sie schon...

... dass Ablenkung das Unfallrisiko um ein 3- bis 6-Faches erhöht. ... dass Wegschauen von 2 Sekunden bei 50 km/h einem Blindflug von 28 Metern entspricht.

Was gibt es aktuell?

- Aktion Kindertafeln zum Thema Ablenkung ab Sommer 2026
- PRO.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- PRO.Bike-Fahrsicherheitstraining für Motorradfahrer – Gutscheine sichern!

Mehr Informationen:
verkehr.steiermark.at

Für die Landwirtschaft der Region

Im Rahmen der konstituierenden Vollversammlung der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Südoststeiermark begann die neue Funktionsperiode 2026 bis 2031. Franz Uller wurde erneut zum Kammerobmann gewählt, Josef Andreas Schantl zum Kammerobmann-Stellvertreter.

Mit Gottfried Macher ist dabei auch ein Vertreter aus unserer Gemeinde als Kammererrat in der Bezirkskammer Südoststeiermark tätig. Gemeinsam mit den weiteren Mandataren:innen setzt er sich für die Interessen der regionalen Land- und Forstwirtschaft ein.



Gottfried Macher (hinten 3. v. l.) wurde bei der Vollversammlung der Bezirkskammer als Kammererrat angelobt.

Klimafittes Wassermanagement

Gemeinsam die Ressource Wasser für die Zukunft sichern!

Das Steirische Vulkanland hat als erste Region ein umfassendes, breit abgestimmtes Programm für klimafittes Wassermanagement, welches am 8. Mai 2026 im Regionalmanagement Südoststeiermark Steirisches Vulkanland präsentiert wurde. Auf über 50 Seiten wurden Daten, Fakten, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven zum The-

ma Wasser in der Südoststeiermark zusammengetragen. Gemeinsam mit den Gemeinden der Region und zahlreichen regionalen Partnern – darunter der Wasserverband Vulkanland, der Abwasserverband Feldbach-Mittleres Raabtal, die Landwirtschaftskammer Südoststeiermark, die Baubezirksleitung Südoststeiermark sowie die Abteilung 14 des Landes

Steiermark – wurde ein breit abgestimmter Maßnahmenplan entwickelt. Der Folder „Maßnahmenplan: Klimafittes Wassermanagement“ zeigt konkrete und umsetzbare Maßnahmen für unterschiedliche Bereiche wie Haus und Garten, Gemeinden, Wirtschaft sowie Landwirtschaft auf. Themen wie Regenwassernutzung, Wasserrückhalt, Boden-

schutz und Bewusstseinsbildung stehen dabei im Mittelpunkt. Denn: Wir alle sind gefordert! Mit Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich kann jede und jeder einen Beitrag zu klimafittem Wassermanagement und einer auch in Zukunft lebenswerten Region leisten.

Mehr dazu und Folder zur Ansicht:





Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher mit ihren freiwilligen Druckkostenbeiträgen zur Gemeindezeitung beigetragen haben. Ihre Unterstützung erleichtert uns nicht nur die Finanzierung, sondern zeigt uns auch, wie sehr Sie unsere Arbeit schätzen.

Sie können Ihren Beitrag bequem über den QR-Code leisten oder direkt auf unser Bankkonto überweisen:

IBAN: AT96 3807 5000 0500 5384

Redaktionsteam der Gemeindezeitung



WERDEN SIE NOTFALLMAMA

Eine Notfallmama betreut Kinder stundenweise zu Hause, wenn Eltern durch Krankheit, Termine oder andere Notfälle verhindert sind. Sie entlastet Familien flexibel und zuverlässig und ist Teil eines engagierten Netzwerks.

KiB children care, Verein rund ums erkrankte Kind
0664 620 30 40 www.kib.or.at verein@kib.or.at

Frauen- und Mädchenberatung

Wir sind ein Team von engagierten Frauen mit Erfahrung und Expertinnenwissen. Als Frauen*- und Mädchen*-servicestelle ist innova eine wichtige Drehscheibe für Wissen und Kontakte. vertraulich, anonym und kostenlos!

Wo? Innova Feldbach, Hauptplatz 30, 2. Stock
T: 03152 395 54-0 office@innova.or.at

Rechtsberatung im Gemeindeamt

Kostenlose Erstberatung nach tel. Terminvereinbarung unter **0664 76 96 061** – persönlich im Gemeindeamt, telefonisch oder per Videokonferenz.

TERMINE: 30. Juni, 28. Juli, 25. August jeweils von 18 bis 19 Uhr

Wichtig ist, dass alle relevanten Unterlagen mitgebracht werden!

Welcher Arzt hat für mich geöffnet?

Unter dem steirischen Portal - www.ordinationen.st - finden sich Informationen zu den derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe. Unter "Arztsuche" finden Sie sämtliche Öffnungszeiten (auch über die am Samstag, Sonntag und Feiertag geöffneten Ordinationen), die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

Gesundheitstelefon 1450

Rufen Sie das Gesundheitstelefon 1450 - wenn's akut weh tut!

Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, wird der Rettungsdienst (Rufnummer 144) geschickt. Bei Notfällen gilt weiterhin: Rufen Sie die Rettung!

Zahnärzte – Infos zum zahnärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden (Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr) unter 0316 81 81 11.

Apothekenbereitschaft

08.06. - 14.06. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
15.06. - 21.06. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
22.06. - 28.06. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
29.06. - 05.07. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
06.07. - 12.07. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
13.07. - 19.07. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
20.07. - 26.07. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
27.07. - 02.08. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
03.08. - 09.08. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
10.08. - 16.08. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
17.08. - 23.08. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
24.08. - 30.08. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
31.08. - 06.09. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
07.09. - 13.09. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
14.09. - 20.09. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental

Dienstwechsel: montags, 8 Uhr
www.apothekenindex.at

Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental: 03116 8344

Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach: 03116 2288

Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz: 03134 2179

Fux-Apotheke St. Marein bei Graz: 03119 31 111

Kleiderladen Elisabeth

Öffnungszeiten:

DO von 14 bis 17 Uhr
FR von 8 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
SA von 8 bis 11:30 Uhr

KONTAKT

Obfrau Juliane Hermann
8083 Schulstraße 38
T: 0664 899 33 55

Kinderbetreuung gesucht?

Tagesmütter in St. Stefan im Rosental:

Renate Lamprecht

Infos unter:
feldbach@tagesmuetter.co.at
oder 03152 5809

Manuela Tropper

Infos unter:
office@hilfswerk-steiermark.at
oder 0316 81 31 81

Pensionsversicherung

Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv?

Vereinbaren Sie telefonisch
einen Termin in Ihrer Region:
Serviceline: 05 03 03-34 170
Alle Sprechtagsorte
www.pv.at/sprechtag

Die PV ist erreichbar:

MO - MI: 7-15:30 Uhr,
DO: 7-18 Uhr u. FR: 7-15 Uhr

Familienberatung

FABRO,

Feldbacherstraße 12,
8083 St. Stefan im Rosental

Donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.

T: 0680 303 06 20
www.familienberatung-fabro.at

Sprechtag AUVA

Österreichische
Gesundheitskasse,
Ringstraße 25, Feldbach

16. Juni, 7. Juli, 18. August und 15. September von 11 -13 Uhr

Die Allgemeine
Unfallversicherungsanstalt
berät in allen Fragen nach
Arbeitsunfällen und
Berufskrankheiten.

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Freitag, 11. September 2026 von 15 bis 19 Uhr
in der Rosenhalle, Schichenauerstraße 6

**Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf
direktem Weg Leben.**

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark

Die Pflegedrehscheibe Südoststeiermark steht für Infor-
mationen wochentags von Montag bis Freitag telefonisch
zur Verfügung.

T: 0316 877 7481 E: pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at
8330 Feldbach, Oedter Straße 1

SVS-Beratungstage

Wirtschaftskammer Feldbach *jeweils 8 - 13:30 Uhr*
1. Juli, 29. Juli und 2. September 2026

Landwirtschaftskammer Feldbach *jeweils 8 - 13:30 Uhr*
17. Juni, 26. Juni, 15. Juli, 24. Juli, 19. August,
28. August und 16. September 2026

Marktgemeindeamt Kirchbach *jeweils 8 - 12 Uhr*
24. Juni, 22. Juli, 26. August und 30. September 2026

Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!
Terminvereinbarung unter 050 80 88 08 erforderlich.

Bau- und Gestaltungsberatung

Vor Einreichung eines Bauvorhabens muss jede:r
Bauwerber:in an einer verpflichtenden Bau- und
Gestaltungsberatung teilnehmen.

Benötigt wird eine Planskizze mit Grundrissen, Ansichten
und Schnitt.

TERMINE: 16. Juni, 21. Juli, 18. August und
15. September 2026

Die Anmeldung zur Beratung muss mindestens eine
Woche vorher unter 03116 8303 110 erfolgen.

Freie Gemeindewohnung in Gloyach

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental bietet ab
1. August 2026 eine Wohnung in Gloyach zur Vermietung an.

Wohnung Nr. 4 | OG

Wohnfläche: 85 m²
mtl. Miete: 635,00 €
mtl. Betriebsk.: 175,00 €
(AKONTO)

Die Wohnung umfasst drei
Zimmer, Wohnküche, Bad,
WC, Abstellraum, Vorraum,
Balkon sowie einen über-
dachten PKW-Abstellplatz.

Interessenten werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung an
die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental oder per
E-Mail: gemeinde@st.stefan.at zu richten.



Beratung f. Menschen mit Behinderung

Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung

Oedter Straße 1,
8330 Feldbach
T: 0676 866 60 780

ÖFFNUNGSZEITEN:
dienstags und donnerstags
von 9 bis 12 Uhr
mittwochs
von 14 bis 17 Uhr

Termine nach telefonischer
Vereinbarung

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Men-
schen mit Behinderung und
deren Angehörige.

BH Südoststeiermark
Bismarkstraße 11-13, 8330

**16. Juni, 14. Juli, 18. August
und 15. September 2026**

von 11 bis 12:30 Uhr

Veranstaltungen St. Stefan im Rosental

JUNI 2026

Samstag, 13. Juni

AustroPop mit Kulinarik
art-Rose - Kulturtag
Eintritt: € 5,00
19 Uhr, Novelle

Samstag, 13. Juni

Dollrather Fest
20 Uhr, ESV Halle Dollrath

Dienstag, 16. Juni

Eltern-Kind-Bildung
Workshop „Gut Behütet“
Referentin: Isabella Kranacher, BA MPH
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Donnerstag, 18. Juni

Sommerkonzert der Musikschule
19 Uhr, Rosenhalle

Freitag, 19. Juni

Eröffnung Bewegungspark
14 Uhr feierliche Eröffnung
16 - 18 Uhr Sportfest der VS und MS
Freizeitmeile (zwischen Erlebniswelt und Tennisplatz)

Freitag, 19. Juni

Sonnwendgrillen
ÖKB St. Stefan im Rosental
17 Uhr, Pfarrzentrum

Samstag, 20. Juni

Kleinfeldturnier SV Schichenau
13 Uhr, Sportplatz Schichenau

Freitag, 26. Juni

Interaktiver Spieleabend
18 Uhr, Öffentliche Bücherei

Freitag, 26. Juni

Grillspaß am Marktplatz
Wirtschaftsbund St. Stefan im Rosental
19:30 Uhr, Marktplatz

Samstag, 27. Juni

Feuerwehrfest der FF Aschau
18 Uhr Heilige Messe
anschließend Sommerfest
Obstlagerhalle Nuster - Aschau

Rosentaler Kulinarium

1. Juli bis 5. August jeden Mittwoch
ab 18 Uhr am Vorplatz der Rosenhalle
Eintritt frei!



Lies die
Gemeindezeitung
auch online!

JULI 2026

Freitag, 3. Juli

Workshop „Klassischer Gesang für Kinder und Erwachsene“
mit Jessica Zamek aus New York, USA
Infos: Agata Piško 0650 345 04 86
15 - 17 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 4. Juli

Glojacher Hobby-Straßenturnier
ESV Glojach
ab 8 Uhr, ASZ Glojach

Samstag, 4. Juli

Instrumentenkarussell der Musikschule
Ausprobieren - Informieren
10 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 4. Juli

Saison-Opening Fußballsaison 2026/27
TUS DiniTech St. Stefan im Rosental
15 Uhr, Sportplatz

Mittwoch, 8. Juli

Einschreibung Musikschule
16 - 18 Uhr, Musikschule St. Stefan

Freitag, 10. Juli

Langer Badespaß am Freitag
Das Schwimm- und Erlebnisbad St. Stefan
im Rosental hat bis 22 Uhr geöffnet.

Samstag, 11. Juli

Motorradtreffen UVB Schwarzautal
19 Uhr, ASZ Glojach

Samstag, 11. Juli

Sommerkonzert der Marktmusik
19:45 Uhr, Marktplatz St. Stefan

Samstag, 18. Juli

Aktion Wasserrettung
Frühschwimmer / Freischwimmer
ab 12 Uhr, Schwimm- und Erlebnisbad

Samstag, 18. Juli

Lanzl'n - EC Teichpiraten
18 Uhr, Vorplatz Rosenhalle

Samstag, 25. Juli

Grillabend der FF Glojach
16 Uhr, ASZ Glojach

Samstag, 25. Juli und

Sonntag, 26. Juli

Hobby-Fußballturnier
FFC Trössengraben
Loamgruabn-Arena (Trössengraben 71)
weitere Infos auf Seite 34

Seniorensingen

2. Juni, 16. Juni und 30. Juni
jeweils 14 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

AUGUST 2026

Samstag, 1. August

BOCCIA Turnier - 1. AC Calamari Kicki
Treffpunkt 13 Uhr | Beginn 14 Uhr
Volleyballplatz St. Stefan im Rosental
Einsatz: 25 € pro Team
Anmeldungen unter 0664 88 52 49 36

Samstag, 1. August

Blaulicht Sommernacht - Rotes Kreuz
18 Uhr, Rosenhalle

Sonntag, 2. August

Stefanikirtag - Patrozinium
8:30 Uhr Heilige Messe, Pfarrkirche
9:30 Uhr Frühschoppen der Marktmusik
Marktplatz

Sonntag, 9. August

Vulkanland BEACHTOUR 2026
2er Mixed-Turnier
9 Uhr, Schwimm- und Erlebnisbad
www.vulkanland-beachtour.at

Freitag, 18. August

Interaktiver Spieleabend
18 Uhr, Öffentliche Bücherei

Samstag, 22. August

Dollrather Straßenturnier
9 Uhr, ESV Halle Dollrath

Samstag, 22. August

SUNNY ROSES Country Show
10 Uhr, Rosenhalle

Sonntag, 23. August

Pfarrsommerfest
9 Uhr, Pfarrkirche/Pfarrzentrum
mit Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer aus
Salzburg

Samstag, 29. August

Eindrücke aus Taiwan
Dia-Vortrag von Martin Gutjahr
17 Uhr, Tageswerkstätte Stephanus
Begleitende Bilderausstellung:
29. und 30. August jeweils 10 bis 18 Uhr

SEPTEMBER 2026

Samstag, 11. September

Blutspenden
15 - 19 Uhr, Rosenhalle

ELTERN-KIND-GRUPPE

10. Juni, 24. Juni, 8. Juli und 16. September
jeweils von 9 - 11 Uhr im
Feuerwehrhaus St. Stefan im Rosental
August - Sommerpause